122.

Sonntag, 14. (26.) Mai 1895.

Z

32. Iahrgang

Aebaetion: Konstantiner-Straße Nro. 320f., im eigenen Hause. — Expedition und Annoncen-Annahme: in III. Petrikauer-Straße Nro. 263 (50), Haus Frischmann, u. in der Buchhandlung v. N. Horn, Glöwnas-Straße, in Warschauer die Redaction des Expelderg'schen Illustrierten Kalenders, Dzielnas-Straße Kro. 32, sowie Unger, Wierzbowas-Straße Nro. 8. Lusgabe täglich mit Ausnahme der auf Sonns und Festiage folgenden Tage. — Manuscripte werden nicht zurückgene der Nummer werden und Annoncen für kolaende Mummer werden.

Vierteijährlicher pränumerando zahlbarer Abonnementspreiß für Lobz Kbl. 1 Rop. 80, monatlich 60 Kop., für Auswälstige vierteijährlich mit Postversenbung Kbl. 2.25, unter Rreuzband Kbl. 3.30. — Preiß eines Exemplard 5 Kopeten. — Inserate werden pro Nonpareiszeile oder beren Raum mit 6 Kopeten berechnet. — Reklamen 15 Kopeten pro Zeile. — Aussändische Inserate werden von allen Annoncen-Expeditionen zum Preise von 20 Pf. pro Nonparaiszeile angenommen. bis 4 Uhr Nachmittags angenommen.

Portland-Cement

Hordiczka, Lipińki & Stamirowski.

Sämmtliche technische Oele und Fette, Kernleder - Treibriemen

4320

Hordliczka, Lipiński & Stamirowski.

}**************************** Die berühmte Wäsche der Königl. Sächs. u. Königl. Rumän. Hoflieferanten

Mey & Edlich, Leipzig-Plagwitz,

ist die eleganteste, praktischste und billigste.

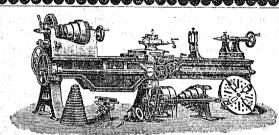
Mey & Edlich's Kragen, Manschetten und Vorhemdchen sind im Aussehen von der feinsten Leinenwäsche nicht zu unterscheiden. Dieselben

sind für wenige Copeken pro Stück erhältlich und stellen sich mithin nicht theurer als das Waschlohn für leinene Wäsche. Uebelstände, die bei längerem Gebrauche der Letzteren zu Tage treten, wie das Ausfranzen der Kanten, Kratzen am Halse u. s. w. sind bei dem Fabrikat von Mey & Edlich vollständig ausgeschlossen. Wenn unbrauchbar, wird das betr. Stück weggeworfen, so dass man immer neue, tadellose Wäsche trägt und aller Unannehmlichkeiten, welche mit dem Waschen und Plätten verknüpft sind, überhoben ist. Mey & Edlich's berühmte Wäsche wird in den neuesten Façons hergestellt, sitzt vorzüglich, ist vollständig frei von schädlichen Bestandtheilen und bewährt sich selbst bei vermehrter Transpiration auf das Vorzüglichste. Für Reisende, Junggesellen, Pensionäre u. s. w. ist dieselbe geradezu uneutbehrlich. Wer sie einmal versucht hat, greift nicht wieder auf Loinenwäsche zurück.

Mey & Edlich's berühmte Wäsche ist in

Lodz bei M. Tempel, Petrikauerstr. 59, zu haben 🛣





Kuntze & Söderström, Lodz.

Lager technischer Artifel, Petrikauerstraße R'o 191 neu (Haus Kern), offeriren; Bulfometer, Injectoren, Bumpen und Sprigen, Gaß- und Betros Conftruftion, enm:Motore neneuer Drehbante, Hodelmaichinen Bohrmafchinen, Lochmafchinen. Felbichmieden, Ventilatoren. 21m bosse, Schranbtode, Tischlerei-Wertzeuge, Flaichenzüge, Winden u. andere Hebewerfzeuge, Prima Wertzeugsstahl und Feilen (Gobr. Böhler & Co., Wien), Gas. und Wasserleitungsröhren und Berebindungen. Armaturen für Dampf., Wassers und Gasleitungen, Kescl-Armaturen neuester Contruction, Condensivassensbleiter neuester efter Confirection, Treibriemen für alle Betriebe, Riemenberbins der, Saufs, Drahts und Banmwoll-Seile, Gammis und Asbestdichts tungen neuester Art, Mutterschranben, Schlosschranben 2c. Brima amerik. Chlinderol, Mineralol, Botente Madia-Fett, sowie fammte liche technischen Artikel für Fabriksbedars.



Die Niederlage der Czenstachauer Tapeten-Fabrik

empfichlt ihr Lager in Tapeten, Borten und Friesen in den nenesten und schönften Deffins zu ers maßigten Fabritpreisen. Bertreter für Lodg: Roman Glück, Agentur- u. Commissionsgeschäft, Petrikauerstraße 88.

Commissions Lager bet ben Berren:

W. Karpiński & W. Leppert, Warschau, Farbwaaren-Handlung.



Hente, Sountag, d. 14. (26.) Mai



Parade-Vorstellungen

um 3 Uhr Rachmittags und 81/2 Uhr Abends ber weltberühmten Liliputaner "Les colibris". =

2 Damen, 7 Serren. ulles Nähere im Lageszettel.

Kôtel Kronprinz, Berlin.

Louisen-Strasse 30, Ecke Schiffbauerdamm. 3 Minuten von "Unter den Linden" und Gentralbahnhof Friedrichstr. Schöne Lage, comfortable Einrichtung, mässige Preise.

C. Kohlis, Director.

ze & Siderström,

offeriren:

Trager beutscher Normalprofile, Cifenbahnschinen, Grubenschienen, Portland, Cement Chamottesteine, Chamottemehl, Brima Dachpappe, Rlebemaffe, Carbolineum Mark

Preise billigst und franco Bauplats! Lagerplatz für Baumaterialien. Widzewskapr. 64a. Comptoir und Lager technischer Artikel: Petrikaucrstr. 191. Hous Kern. 1599



mit Tritt- oder Excenterantrieb, bauen als Specialitat in anerkannt bester Ausführung.

Müller & Seidel, Maschinen-Fabrik.

Lodz, Wulczanska-Strasse 75. Referenzen erster Firmen zu Diensten.

Wichtig für Haus- und Fabrikbefiger!

Geruchlofe Abfahr!

Billige Preise!

Gemäß einer Berfügung bes biefigen Beren Poltzei. meisters, ist es nur gestattet mit völlig geruchlosen Appa-raten und hermetisch geschlossene Tonnen und Kisten bas Ausleeren von Abortgruben, Kanalen 2c. zu besorgen, wes. halb ich ein

Affenisations-Bureau,

Bachodniastraße Nr. 22. eröffnet habe, in welchem Bestellungen jur Entleerung von Gruben 2c. ausichlieflich mit ben anerkannten

Berger'schen Apparaten To entgegengenommen werben. Uebernahme jährlich und per Fag. Zugleich übernehme Abfuhr von Rehricht, Dift 2c.

Hochachtungsvoll Snay.

Für

Dachverschalungen, Decken-Isolirungen, Leichte Zwischenrände, Trockenkammern

offerirt

Patentirle Korkplatten und Korksteine M. Æbijewski, Lódz, Dzielnastr. 28, Telephon 550.

Billigste Preise, solideste Ausführung. - Prima Referenzen. ŏeeeeeeeeeeeeeee

Fabrique de Meubles d'art F. Gawrychowski,

— Varsovie, Królewska Nr. 23. —

Tapisserie, Ebenisterie, Sculpture,

Decorations et installations Complétes d'Appartements, Châteaux, Villas.

Zakład fotograficzny



nlica Konstantynowska Nr. 3, przymuje codziennie zamówienia na zdjęcia foto-

graficzne artystycznie wykonywane. Fotografje kolorowane, duże portrety nach umiarkowanych. ଌ୕ଌଌଌଌଌଌଌଌଌଌଌଌଌଌଌଌଌଌଌଌଌଌ୕

a. ate-u. Wainuter

à 40 Ropeten pro Pfund,

Koch- u. Backbutter

à 35-30 Kop.fin pro Pfund,

Wal täglich frische Wilch à 6 Ropefen pro Quart,

Mal tägl. süße Kahne à 30 Ropelen pro Quart, Saute Salline à 30 Repete à 30 Acpeten

fowie Milch in Topfen und Portionen empfiehlt Schneider, Bawadztafir. Rr. 12.

Dortfelbft fann fich ein auftändiges Mädchen aus achtbarer Familie, ber beutschen u. polnischen Sprache machtig, melben.

Beste Fichten=

J. Rontaler & Comp.,

Widzewska 6, neben der Fabrik des Herrn R. Biebermann.

A. Censar.

Dentist (3chnergt),

langiahriger Prattiter, ausgebildet im Königlichen Zahm-arzilichen Inflitute in Berlin, wohnt jest: Petrikauer Siraße Nro. 58, Haus Freind, gegenilber ber Pognansti'ichen Rieberlage und bem Bermann

Ronftabticen Saufe. Deilung von Zahnfrantheiten, Ginfegen funt. licher Jahne, Obturatoren und Plombirung ichab-hafter Jahne. Specialität: Blombiren ichabhafter

Jahne in Gold. Schmerglose Operationen werden vermittelft Lads gas, fomie im: uaßer bem Saufe, ausgeführt.

Im Hotel "Victoria"

ist die Ausstellung sehr werthvoller Kopien alterthumlicher Gemalde berühmter Maler eröffnet.

- Dort können auch Gemalbe kauflich erworben werben. -Eintrittspreis für Erwachsene 25 Kop., für Schüler und Rinder 10 Rop.

Haupt-Niederlage der Brennerei, Bectification u. Destillation Łagiewniki in Lodz.

Widzewskaftr. No. 64. Okowit-Preise v. 24. Mai I. J.: Engros 78 ₀/⁰ Rs. 8.75. En détail 78 ₀/⁰ Rs. 8.85. (Acctfe 10 Rop. nom Grad).



Inland.

St. Betersburg.

- In ber Residenzpresse find icon seit langerer Zeit Gerüchte aufgetaucht, bag bas fogenannte Inspectur Departement, in welchem die Entidelbung über Ernennung und Beforberung von Civilbeamten concentrirt morben ift, wieber aufgehoben werden wirb. Diefe Mittheilungen find, wie bas "Rig. Tagebl." erfahrt, nicht gang richtig. Die an ben competenten Stellen gepflogenen Erwägungen über biefe Frage haben bagu geführt, bag bas Inspectur=Departement unter gewiffen Beranberungen feiner Birtungs-iphare bestehen bleiben wirb. Die Borftellungen über Ernennung und Beforberung von Beamten, bie höher als in der 6. Rangklaffe stehen, sollen auch weiterhin im Inspectur-Departement jur Brufung gelangen, bagegen bie Beforberung und Ernennung von Beamten bis zur 6. Rangtlaffe wieber, wie in früherer Beit, von ben einzelnen Ministern, resp. Hauptverwaltenben ber einzelnen Refforts abhängen.

- Die in Sachen ber Ginführung ber Wein-Accife unter bem Prafibium bes Finanzministers niebergefette Rommiffion wird nach bem "Grafhb." ihre Thatigfeit erft im Berbft beginnen.

- Wie nach ber "St. P. 3tg." verlautet, ift nach ber Ankunft bes neuen perfifchen Gefandten, Mirza Riza Chan, ber Abschluß eines russisch=persischen Handelsvertrages in Anregung gebracht worden.

In ber beutschen Armee intereffirt man fich fehr für die russische Sprache. So haben fich g. B. in den speciellen Curfen ber ruffischen Sprache in der Greifswalder Universität alle bort in Garnison liegenden Offiziere eines Bataillons

des 42. Regiments gemeldet. — Der "Siwjet" tritt für eine Bermehrung ber Zahl ber Gouvernements Ruglands ein. So fonnten bie großen Souvernements Archangelst, Wologba, Perm, Aftrachan, Wjatta, Nowgorob, Olonez, Orenburg, Sfamara, Ufa fehr wohl halbirt werben u. f. w.

- Bie ber "Jufh." melbet, follte am 6. (18.) Mai in Nitolajem die Riellegung bes neuen Gefcmaber-Panzericiffes "Roftiflam" vor fich geben, bas ein Deplacement von 8880 Tons, bei einer Länge von 345 Fuß, 68 Fuß Breite und 22 Fuß Tiefgang erhalt. Das neue Schiff, das ebenfalls nach bem veranberten Typus des "Gfiffoi Weliti" erbaut wird, soll Maschinen von 8500 inbickrten Pferbestärfen erhalten, die von der Battifchen Werft angefertigt werden. — Gleichzeitig mit der vorgenannten Kiellegung follte der Stapellauf eines neuen Torpedobootes nach dem Typus "Bernau" erfolgen, beffen Maschine von 1000 indicirten Pferbestärken auf ber Fabrik von Creighton in Abo angefertigt wird.

Odeffa. Am Mittwoch, ben 10. (22.) Mai, gegen 3 Uhr Nachmittags, traf Se. Kaiferliche Soheit ber Großfürft-Thronfolger Beorgij Alexandrowitsch auf der Raiserlichen Nacht "Poljarnaja Swiesba" im Dbeffaer hafen

Bum Empfang Seiner Raiserlichen Hohelt waren, wie die "Ob. 3tg." berichtet, im Hafen erschienen: ber Oberkommanbeur ber Schwarzmeerflotte Contre-Admiral Ropytow, der Oberkommandeur des Obessaer Militärbezirks, Graf Mussin-Buschkin, der Obessaer Stadigouverneur, General Lieutenant B. A. Selenoj, der Gouverneur bes Cherfoner Couvernements, Geheimrath Weffelfin, die Rommandeure bes hier lagernben Militars, bas neugemählte Stadthaupt, Professor Ligin, welcher Seiner Kaiferlichen Sobeit nach altem russischen Brauch Brot und Salz überreichte, und die Spigen der Militär- und Civilverwaltungen. Im Hafen, in der Umgegend und auf ben beiben Boulevards hatte fich eine foloffale Menschenmenge versammelt, welche die Ankunft ber Kaiserlichen Dacht mit donnerndem Hurrah!

Seine Raiferliche Sobeit empfing ben Grafen Muffin-Bufchtin, ben herrn Stadtgouverneur B. A. Selenoj, das Stadthaupt W. N. Ligin und andere hohe Beamte in ber Kajute, worauf ber Groffürst auf bem Berbeck ber Dacht erschien und ben Gruß ber Chrenwache entgegennahm. hierauf jog fich Seine Kaiferliche Hoheit wieber= um in bie Rajute gurud.

Der Weg, von der Stelle, wo die Kaiserliche Dacht anlegte, bis jum Perron bes Bahnhofes "Obeffa-Port" ift mit Guirlanbert eingefaßt, welcher gur Abendzeit mit 14 elettrifchen Laternen beleuchtet murbe, die einen Lichtstrahl von 2500 Stearinterzen verbreiteten. Die Guirlanden waren aus Gichen- und Lorbeerlaub geflochten und mit ben Flaggen ber Stadt Obessa verziert. Unter ber Estokade hindurch führte ein Triumphbogen und die Durchfahrt war mit rothem Stoff und mit Flaggen verziert.

Die Kaiferliche Pacht "Boljarnaja Swjesba" ift ein Dzeandampfer von ber Größe eines Dampfers der "Freiwilligen Flotte"; berfelbe wurde im Jahre 1890 in Rufland erbaut. Die Lange beträgt 3151/3 Fuß und bie Breite 46 Fuß, ber Tiefgang ift 18 Fuß, bie Tragfahigfeit ift 3640 Tons. Die Dampfmaschine entwidelt 6000 Inditatorfrafte und eine Gefchwindigfeit von 20 Knoten in der Stunde.

Der Kaiferliche Bug, auf welchem Ihre Majestät bie Raiferin Maria Feodorowna reifte, traf gegen 8 Uhr Abends beffelben Tages auf ber Station "Dbeffa-Port" ein und fuhr langfam bis zum Quai bes Quarantanehafens, wo er an bem Pavillon, ber fpeciell jum Abftieg Ihrer Majeftat bier errichtet worben war, anhielt. Die Kaiferin murbe hier von Ihrem Sohne, Seiner Raiserlichen Sobeit bem Groß-fürsten-Thronfolger Georgij Alexanbrowitsch, begrüßt. Hierauf murben Ihrer | bat auch ftrategische Bebeutung.

Majestät ber Oberkommandeur bes Obessaer Militarbezirts, Graf Muffin-Pufchtin, ber Stabt-Gouverneur, Generallieutenant B. A. Selenoj und andere hohe Militar- und Civilbeamten vorgeftellt und bas Stadthaupt, herr Profeffor Ligin brachte ber Raiserin Brot und Salz bar. Nachbem die Chrenwache vor Ihrer Majeftat vorüber= befillirt war, begab fich die Raiserin mit bem Großfürsten Thronfolger auf die Yacht "Poljat-

naja Swiesda" zur Nachtruhe. Da bereits vorher die Anfunft Ihrer Majestät ber Kaiserin Mutter Maria Feodorowna fignalifirt worden war, so waren zu bem Empfang Ihrer Majestät auf dem Wartesaale der Gifenbahnstation "Obessa Port" die nöthigen Borbereitungen ge= troffen worben. Der Berron und der Gingang jum Wartefaal maren mit buntfarbigen Teppichen belegt und mit exotischen Gewächsen verziert. Der Perron und der Eingang zum Wartesaal waren mit buntfarbigen Teppichen belegt und mit exotiichen Gemächfen verziert. Der Berron und ber tais. Pavillon war für den Empfang des hohen Gaftes mit elettrischem Licht erleuchtet worden. Sogar der Boulevard oberhalb des Bahnhofes war an biefem Abend mit eleftrischem Licht beleuchtet und vor dem Dumagebaude waren Transparente mit elettrifdem Glublicht errichtet worden, auf welchen in buntfarbiger Schrift die Initialen ber Kaiserin-Mutter Maria, bes Kaisers Nikolai II., der Kaiserin Alexandra und des Thronfolgers Georgij zu sehen waren. Sammtliche Schiffe im Safen maren beflaggt.

Rommunifation und Hebersiedler.

Die "Nowoje Bremja" ftellt ber projektirten Bahnverbindung ber Wolgagegend mit bem Schwarzen Meere (burch die Zarigyn-Tichoreg-Bladikawkas-Bahnlinie) ein glanzendes Prognostikon, wenn ichon freilich unfer Nordweften mit Petersburg burch Ableitung ber Wolgamaaren vom Baltischen zum Schwarzen Meere Schaben leiben murbe. Deshalb martete man auch fo lange mit ber Enticheibung jum Bau ber Barigyn-Noworoffijeter Bahn. Offiziell wird Betersburg bamit getroftet, bag hauptfächlich nur Beigen nach bem Schwarzen Meere geben werbe, welcher im Exporthandel des Baltifchen Meeres feine große

gehen können.

Die genannte Bahn foll in brei Jahren erbaut werben. Folglich werbe in nächfter Butunft für die ganze untere Wolgagegend eine Berbinbung eröffnet werden mit den Weltmarkten über bas Schwarze Meer. Bisher war bas Baltifche Meer ber einzige Ausweg für bie Bolgafrachten, wobei ber fürzefte Gifenbahnweg 1500 Berft betrug und ber Wafferweg burch bas Marienfystem mit Beitverluft verbunden und nicht immer gu benüten ift. Für biefe Baaren ift ber Weg gum Schwarzen Meere erftens halb fo lang und zweitens das ganze Jahr hindurch prakticabel, und die Wolga ift jedenfalls ein bequemeres und billigeres Communicationsmittel als das Marien-

Die Bahn über ben Rautafus hat abgefeben von ihrer kommerciellen Bedeutung als Glieb ber großen Bölferftraße nach Often auch wohl noch die Bebeutung, daß fie ruffische Ueberfiedler ins Land bringen wurde. Die Betrowst Baku-Linie

Ferner wird erwartet, daß auch fibirifches Getreibe auf bem neuen Wege ins Ausland werbe

Daghestan, so führt 2B. S. Rrimento in jeinem Buch "Stiggen bes Rautajus" aus, tonne ohne Gifenbahn fur nicht ganglich pacificirt angefeben merben.

Im Fall eines neuen illtischen Krieges könnten die Truppen aus Daghestan bank ber Rafpi- und einer Transfautafifchen Gifenbahn bald

Bunfchenswerth waren auch Babnlinien nach Kars, nach Dshulfa u. f. w. Rach offiziellen Daten erfcheint bie Ueberfiebler-Bewegung über Tomet im verfloffenen Jagre 1894 wie folgt: Die Statt paffirten 1,256 Partien von

6,065 Familien und 34,561 Personen beiberlei Gefdlecits. Die Bahl ber Fuhrwerke beirug 1.643. Außerdem paffirten 426 Fugganger bie Stadt. Von ben 6,065 Familien hatten 3,345 Familien, d. h. 55,15 Procent die Etlaubniß jum Ueberfiedeln von ben betreffenben Autoritaten erhalten. 2,946 Familien hatten feinen fefigefetten Bestimmungsort, 1,121 hatten fich Land durch ihre Emiffere ausmahlen laffen und 2,008 zogen auf Recommandation aus. Nach Wefinbirien zogen 3,004 Familien, aus 67,460 Berfonen beiderlei Geschlechts bestehend, haupt-

fächlich nach bem Aliai-Bergbezirk. Nach bem Gouvernement Jeniffeisk wanderten 362 Familien (2153 Personen), nach Irkuisk — 2 Familien (8 Personen), nach dem Amur-Gebiet 2585 Familien (14,669 Perfonen) umb in bas Primorfthe Gebiet 52 Familien (271

Die Uebersiedler flammten aus folgenben Couvernements bes europäischen Ruflands: aus Poltawa — 2798 Familien, Tidernigow — 445, Woronesh — 316, Tambow — 312, Kuršť — 259, Pensa — 126, Charsow — 115, Kijew — 112, Perm — 100, Tula — 99, Wjatsa — 95, Kasan — 93, Orel — 88, Sūmbiršť — 81, Jekaterinofflam — 79, Sfaratow — 71, Sfamara — 53, Rjafan — 47, Chersson — 42, Tobolsk — 21, Orenburg — 18, Aftrachan — 14, Wologda — 13, Ufa — 11, Riffntj-Nowgorob — 10, Podolien — 5, Mogilew — 5, Kaluga — 4, Wladimir — 43, aus dem Don-Gebiet, Livland und Tomst siedelten je 1 Familie aus. Von 616 Familien wurde die Hertunft nicht in Erfahrung gebracht.

Bon 5291 regifiririen Ueberfiedlern hatten

eigene Gelbmittel:

bis 10 Abl. . . . 1372 Familien von 10—50 Abl. . . 1037 50—100 " . 720 100-300 . 1492 Ueber 300 " 670

481 Ueberfiedler kehrten über Tomsk zurud; als Urfache diefer Erscheinung wird Unzufriedenbeit mit bem Klima, Migernten, Religionsftreitigfeiten u. f. w. angegeben.

Volitische Aeberficht.

- Mit Bezug auf die auswärfige Volififik Defterreich Angarns bringt auch ber Befter Lloyd" eine intereffante Auslaffung, welche mir im Folgenden wiedergeben:

"Bei bem heutigen (Freitag) Joeenaustausche ber ungarischen Minister mit bem Grafen

Goluchowsti wird vielleicht auch bereits zur Sprache tommen, wie die im § 8 bes Ausgleichegesetzes normirte Sinstufnahme Ungarns auf die Leitung ber auswärtigen Bolitit in Butanft ger Geltung zu kommen hatte. Minifterprafibent Baron Banffy hatte in ber beherzt zugreifenden Weise, welche jebe feiner Attionen auszeichnet, aleich bei Beginn

Der Dämon auf Schlok Aldlershorit.

Roman

Bildegard von Gabain.

15]

(Rachdrud verboten).

(Fortfegung).

Mein Sierfein, Baroneffe, ift ein zufälliges mahrend ich auf einem langeren Ausflug begriffen war und am Bart vorüberritt, traf ich bort ben herren Grafen, beffen liebensmurbiger Ginlabung ich nicht wiberftand. Seit länger als einer Stunde hielt ich mich bei ben Berrichaften im Garten auf, bem erften gunftigen Augenblid benugend, mich von ihnen ju beurlauben, um Ihnen, gnabiges Fraulein, von neuem meine Bewunderung ju Füßen gu legen."

Sine hohe Begeisterung lag in feinen Augen, mahrend er fortfuhr: "Bis dahin fand ich bie Anfict ber Menge, ober beffer gefagt, fcmarmerischer Poeten, die ba fagten, in den Augen liegt bas Berg, fehr gutreffend, feit jedoch die Rubinflein'iche Tonichopfung unter ihren tunftfertigen Fingern in mahrhaft zauberhaften Accorden ben Saal durchrauschte, liegt es klar vor meiner Seele, daß sich Ihr Herz, Ihr Leben und ganges Sein in ben Tonen offenbart. Sie zweifeln, halten mich wohl gar für einen Phantasten? Glauben Sie mir, gnädiges Fraulein, ich habe die Schule bes Lebens durchgekoftet und in ber lernt man ja bie Sprache des menschlichen Ber-

"Es liegt mir fern, Herr Bostowsty, Ihre etwas poetischen Anschauungen belächeln zu mollen, im Gegentheil bewundere ich Ihren Scharfblick. Den Tonen mein Empfinden, meinen Schmerz und Freude einzuhauen, ift mir Bedurf-

niß. Aber tann ich nicht basselbe von Ihnen sagen? Ift es nicht, als gittere ein Schmerzensschrei auf den Saiten ihrer Geige, als stieße ein Bermundeter die lette Klage aus, um zu enden in einem ftillen Seufzer? Ift ober vielmehr mar Ihr Leben nicht auch eine forigesette Reite von Rummer und Sorgen? Ober irre ich mich? Liegt bas flagende herz nicht in Ihrem fanften Spiel, bas ben hören zu Thranen rübri ?"

"Ich will Ihnen an Offenheit nicht nachfteben, Baroneffe, und betenne, daß bem fo ift und bağ es ficher weit und breit tein menfchliches Wefen giebt, das ähnliches Leib in feinen Rinberjahren erfahren mußte."

Else nickte gebankenvoll. "So schütten Sie Ihr Herz aus, an mir finden Sie eine gleichgestimmte Seele und meine volle Theilnahme ift Ihnen gewiß." Unterbeffen hatten beibe am Fenfter Plat genommen und ber Künftler fprach mit jener fanften, traumerifchen Stimme, ohne fich von ber lauten Conversation, bie aus bem Garten gu ihnen heraufichallte, ftoren gu laffen.

"Bas habe ich erbuiben muffen, ehe ich ben Ton meiner Seige so bemeistern, ihr, ber treuen Begleiterin und Tröfterin bes jungen Lebens, biefen weichen Klang abgewinnen lernte! Bon frühester Kindheit an war mein Dasein nur von bufferen Schatten begleitet, die füßen Tage einer gludlichen Kindheit blieben mir fern, und erft feit ich Sie fennen lernte, ging mein Berg auf voll Glud und rofiger Zutunftsbilder."

Else unterbrach ihn mit sanfter Hast. "Schweisen Sie nicht von ihren Erinnerungen so weit ab, herr Bostowsty, ich könnte Sie nur bann anhören, wenn Sie feinen anderen Gebanken aufkommen ließen, als ben, ber mich felbst befeelt, es ift mabre Freundschaft, bie ich Ihnen

Der Rünfiler ftrich fich wiederholt mit ben schlanken Fingern burch bie langen, fcmarzen Haare und mahrend eine tiefe Melancholie aus feinen Augen blidte, entegnete er:

"Ja, Sie haben Recht, mich für solche ver- fließ ich wohl einmal ben heiligen Namen aus, meffene Gebanken zu schelten, indeß Ihr Anblick boch er klang wie das Aufschluchzen eines sterben- überwältigte mich vom ersten Augenblick an, im ben Bogels. Träumen und Wachen schaue ich nur Ihr Bilb, wie bas einer Heiligen umschwebt es mich und wenn ich in wenigen Tagen von hier scheibe, fo wird der Bohltlang Ihrer Stimme mich auf meiner einsamen Wanderung burchs Leben begleiten wie ber nachhall eines iconen Liebes!"

"Laffen Sie uns bei der Sache bleiben," fagte Else in freundlicher, aber entschie-dener Weise, gar zu lange dürsen Sie sich nicht der Gesellschaft entziehen, erinnern Sie sich meiner stets wie einer Schwester, beren Theilnahme ben Ginfamen gern begleiten

Gine Weile ichaute Bostowsty gebantenfdwer vor fich nieber, bann ergriff er Elfes Sand und fich barüber neigend, fprach er flu-

"Ich danke Ihnen, Baroneffe, und nehme die gebotene Freunbichaft gern an; nun will ich noch schnell bas grauenvolle Bilb meiner Kindheit por Ihnen entrollen. — Bei einer herumziehenden, ftehlenden Bande habe ich sie vertrauert, ohne Heimath, ohne Liebe, ohne bas Wort Gottes tennen gu lernen. Bon Ort gu Ort ichleppten bie schmutigen Gesellen ihr elenbes, faules Dasein; von allen verachtet, aus ber menschlichen Gesellschaft ausgestoßen, lebten und enbeten viele von ihnen auf freiem Felbe, gleich ben wilben Thieren bes Balbes. Ja, feben Sie mich nur mit Ihren milben Bliden an, bei biefen abichenerregenden Menichen lebte ich. Auf welche Weise bas graufame Seschick mich zu ihnen geführt, weiß ich felbst nicht flar anzugeben, baß ich aber nicht zu ber Banbe gehörte, fagte mir ber Etel por den zottigen Creaturen, somie ber Widerwille, mit dem ich ein altes, häßliches Zigeunerweib Mutter heißen mußte.

"Nur wenn man mich mißhanbelte, baß ich vor Schmerz in die Knie fant und ber Korper

"Wenn mich oftmals bie Sehnsucht nach einer Beimath aus ber Lethargie wedte, gang befonbers wenn die Ungeheuer mich jum Stehlen und Betteln anleiten wollten, bann fam ein wilber, verzweifelter Erot über mich und ben gangen Muth jufammenraffenb, folug ich nach ben bia-bolifchen Gefellen und rief unter Thranen: Oh laßt mich bamit in Frieden, ich gehöre nicht gu Guch, bringt mich gu meiner Mutter, bie ift fcon und gut! Als Schelte und Schläge nichts fruchteten, bie fugen Grinnerungen an bie Eltern in meinem Geift gu erfliden, liegen fie mich in Rube ober lachten mich bei irgend einer paffenben Gelegenheit aus und meinten, ich fei toll, ich mare

"Mit der Beschränktheit eines Kindes redete ich mir dann selbst ein, daß sie die Wahrheit sprächen. Tropdem gab es aber viele Stunden, in benen por meinem geiftigen Auge andere Bilder standen, bis auch diese mit den Jahren wie ein Traum zerstossen. Wenn ich abseits von allen andern saß und stumm vor mich hinstarrie, trat öfters ein altes Zigeunerweib an mich heran und firich mir über bie mageren Bangen, auf benen heiße Thranen herunterperlten. Go etelerregend bergleichen Berührungen ftets auf mich wirtten, follten fie boch ben Grunftein gu meinem Glück legen.

ein Zigeunerbube wie fie alle.

"Gines Tages tam fie wieber, - wir hatten in einer alten Ruine einen Unterfchlupf gefunden - und reichte mir eine fleine Fiebel mit ben Worten: hier, Subo, foll auch 'mal eine Freude haben und wenn Du groß bift, wirft une jum Tanz aufspielen!

"Ich ergriff bas Ding, als war's bas werthvollfie Kleinob und lief in ben naben Balb, um bort mein erfles herzzerreifenbes Debut ju geben. Wo ich ging und ftand, lag bie braune Geige in meinem Arm, ja felbft in ber Racht, wenn alle um das fladernde Feuer lagen und foliefen, ervon Striemen und Bunden bebeckt mar, bann bob ich mich von meinem harten Lager und entfeiner Ministerschaft bem Grafen Ralnoty, mit bem er feit ber Zeit der Sjaparn'schen Krife ftets bie fordialften Beziehungen unterhielt, nabegelegt, baß ber § 8 bes Ausgleichsgesetes, welcher bisher nicht seinem vollen Inhalte nach vollzogen worben ju fein icheint, in Bufunft mehr berudfichtigt werden mußte, und er hatte auch bereits Schritte eingeleitet, um im Sinne biefes Paragraphen bie Einflugnahme ber ungarischen Regierung auf die auswärtige Politif im Wege des Ministers a latere gu sichern. Graf Kalnocky, an ben unter Tisga, Sjapary und Wekerle ein ähnliches Ansinnen nicht gestellt worden war, schien fich auf eine Neuerung in diefer Richtung nicht einlaffen zu wollen; bie ungarische Regierung aber griff auf die Beiten bes Grafen Andraffn gurud, ber auch als Minister= präfident sich fehr lebhaft für die auswärtige Bolitit intereffirte, und fie forderte die im Ausgleichsgeset gesiderte Ginfluß- und Renninignahme in vollem Maße. Die Pourparlers, welche auch zur Kenniniß Gr. Majestät gelangten und eine ausgleichende Aeußerung des Monarchen zur Folge hatten, murben durch die Agliardi-Affaire unterbrochen. Wahrscheinlich ift es nun, daß die un. gartsche Regierung ben Faben dieser Pourparlers mit bem neuen Minister bes Aeußern wieder aufnehmen, und daß Graf Goluchowski, der sich auf seine persönlichen Erfahrungen unter brei verfloffenen Ministerien berufen fann, die Anbahnung eines modus vivendi nicht erschweren werbe, wobei es sich ja gar nicht um die Beschränkung ber Dispositionen des Auswärtigen Amtes, sondern blos um die Sicherung der Kenninisnahme der nngarischen Regierung von den wichtigeren De-marchen ber auswärtigen Politik handeln kann."

Der englische Consul in San Remo hat von der italienischen Regierung amilich die Bestrafung mehrerer Polizeiveamten verlangt, die in Bentinuglia in willfürlicher Beise den englischen Baronet Hilles zuerst verhaftet und dann thätlich mischandelt haben. Er hatte nämlich in einer Auseinandersehung mit einem betrügerischen Kusscher einen Revolver fallen lassen. Darum hatten ihn die Caradinieri gefesselt abgesührt. Die Requisition ist von der brittischen Botschaft in Kom sehr entschieden unterstützt worden.

— Seit Jahren geht periodisch bie Nachricht burch die englische Preffe, daß ber Serjog von Cambridge das Gbercommando der britischen Armee niederlegen will. Selbst im Brere munichen fich viele lieber den General Lord Roberts oder den Feldmarschall Viscount Wolfelen zum oberften Chef. Bor der Hand denkt aber ber Herzog noch nicht an seinen Rudtritt. Er sagt, so lange er frijch und munter herumgeben fonre, febe jer teine Nothwendigfeit, feinen Poften zu verlaffen. Bürde boch eine große Verwirrung enistehen, wenn er plöglich das Obercommando niederlegen murbe. Der Bergog bentt in der Frage fehr beflimmt. Die Armee fei die Armee der Königin, und bas Parlament habe nichts weiter mit der Armee zu ichaffen, als die nöthigen Gelber jum Unterhalt berfelben zu bewilligen. Das Parlament habe garnicht die Macht, ben Oberbefehlshaber abzufeten. Gottlob habe die leidige Politik, wie es in Frankreich der Fall ware, die britische Armee noch nicht untermublt. Es fei völlig ungerecht, die Roften ber britifchen Armee mit benen ber deutschen und frangonichen zu vergleichen. In England muffe man mit bem Arbeitsmarte concurriren. Das find die Ansichten des Herzogs, wie er fie ber Bestminfter Gagette mittelbar geäußert hat.

— In Clermont-Ferrand ift am verfloffenen Sonntag der 800. Jahrestag der ersten

Arenzingspredigt auf dem dortigen Ronzil durch eine großartige Kirchenfeier begangen worden. Zwei Kardinäle und vierzig Bischöfe hatten sich dazu eingesunden, welche mit einer Abordnung der französischen Malteserritter im vollen Ornat vom bischöslichen Palaste durch die beslaggten, mit Blumen bestreuten Straßen nach der Kathedrale zogen. Dort wehten auf einem hintergrunde von Trisoloren alte Standarten aus der Zeit der Kreuzzüge. Der berühmte Kanzelredner Pater Montjabre hielt die Festpredigt; er solgte den Spuren Peters von Amiens, indem er einen neuen Kreuzzug gegen den Unglauben den Gläubigen aus Herzugete. Als er geendet hatte, brach die ganze Verzammlung, Prälaten, Priester und Volk, in den alten Ruf der Kreuzsahrer aus: "Dieu le veut! Dieu le veut!"

— Das Schukverhältniß, welches für die Katholiken in Oftassen bisher bestand, wird durch die infolge des japanisch-dinesischen Krieges geschaffene Lage bemnächft vielleicht eine Amgeftalfung erfahren. Ueber Wien tommt bie Deldung, in dortigen politischen Kreisen werde behauptet, daß nun auch das Protectorat, das Frankreich bisher über bie Katholiken Chinas und Koreas ausgeübt hat, einige Umgestaltung erhalten muffe. Korea gehört nicht mehr jum dinefischen Reiche, und es ware daher eine Abfurditat, wollte ber frangofifche Gefandte in Beting fich jum Protector der Ratholiken in Rorea aufwerfen. Aber auch ohnebies will Konig Li Sui nicht mehr bas Protectorat Frankreichs anerkennen, indem er darauf hinweift, daß er doch ichon Glaubensfreiheit verfündet habe; die Ratholifen seines Landes brauchen baber boch keinen Protector

In der That denke man im Vatican schon daran, in Korea eine selbsissändige katholische Hierarchie zu schaffen, wie Japan eine solche schon seit mehreren Jahren habe. Da aber die Katholiken in Oftasien heute unter drei verschiedenen Herrschern stehen, so erwäge man im Batican, ob es nicht an der Zeit wäre, nach jenen Gegenden einen Runtius zu senden, der die Interessen der Katholiken Chinas, Japans und Koreas bei ihren Regierungen vertreten würde. Bekanntlich hatte Leo XIII. schon vor einigen Jahren die Absicht, einen Runtius nach Beking zu senden, er lieh jedoch damals dieses Projekt wieder sallen.

— Die Lage in Korea soll kritisch sein, wie ein Telegramm aus Söul melbet. Der Premierminister Kim-Hong-Jip hat sein Amt niedergelegt. Der Minister des Innern hat die Vertreter der fremden Mächte um ihre Unterstühung ersucht. Die Kestdenz Taiwonkun's, des Vaters des Königs und früheren Regenten, welcher der Führer der Partei ist, die gegen Japan und gegen Resormen ankämpst, wird von der Polizei scharf bewacht.

— Durch einen Erlaß des Kaisers von Chinassind am Montag alle chinessischen Beamten, sowohl militärische als auch Stvilbeamte, mit dem Gouverneur an der Spize, von Formusa zurückgerusen worden.

Was hört man Aenes?

Eingesandt.

Das große Brandunglück, welches bie Stadt Breft. Litowsk heimgesucht hat, verpflichtet auch bas "Rothe Kreuz", auf Grund ber Statuten, bem dort herrschenden Volks. Glend helfend beisuspringen.

In Folge bessen hat das Lodzer Comité des Rothen Kreuzes beschlossen, von dem in diesem

Jahre wie gewöhnlich zu Gunsten des Ambulatoriums zu veranstaltenden großen Garten-Fest die Häfte der Einnahme den armen Abgebrannten von Brest-Litowsk zuzuweisen.

Dieses Garten Fest soll Sonntag, den 28. Mai (9. Juni) a. c. in großartigster Weise mit Ueberraschungen für Kinder arrangirt werden, und wir geben der bestimmten Hossung Kaun, daß unsere geehrten Mitbürger gern ihr Scherslein beitragen werden, um menschliches Slend in der Grenze der Möglichkeit Lindern zu helsen. Die Uederzahlungen sind ausschließlich zu Gunsten der Abgebrannten bestimmt.

> Das Comité des Nothen Kreuzes. Ein Rausbold.

Der Strush des Hauses Nro. 60 an der Widzeweka-Straße Stanislaw Trczedinski wurde wegen Ruhestörung und Mißhandlung eines gewissen Franz Woltasjak dem Gerichte zur Bestrafung überliefert.

Vorftellung jum Beften der freiwilligen Fenerwehr.

Am nächsen Dienstag findet im Sircus Godfroy eine Extra-Monstre Vorstellung statt, deren Reineinnahme Herr Director Godfroy in liebenswürdiger Weise für die in beständiger Geldcalamität besindliche Kase der Lodzer freiwilligen Feuerwehr bestimmt hat. Es ist sehr bedauernswerth, daß unsere Feuerwehr, die so häusig bewiesen hat, welch immensen Rusen sie picht nur jedem Fabritanten und Hausbestiger, sondern überhaupt jedem einzelnen Mitbürger unserer Stadt zu bringen imstande ist, fortgesetzt mit dem Mangel an Geldmitteln zu kämpfen hat. Das Wachsthum der Stadt stund die Kasse, aber die Einnahmen

bieses so nüglichen Instituts vergrößern sich nicht. Hoffen wir, daß wenigstens durch reichen Besuch der Streusvorstellung und durch Ueberzahlungen den selbstlosen Männern, die ihre Arbeit, ja selbst ihr Leben für ihre Mithürger einsehen, dew esen werde, daß wir Lodzer Sinwohner das Gefühl der Anersennung und Dankbarkeit kennen.

Annanadrichten, Theater und Aufik.

Sommer=Theater. Am Donnerstag und am Freitag wurde im Sommertheater das Bolksstück "Przeklęty dorobek" von Wincenty Kosiakiewicz gegeben.

Diefe prachtige bramatifche Probuttion bes bekannten und gegenwärtig in Warschau "mobernen" Antors, welche am himmelfahrtstage ein jahl= reiches Bublifum vereinte, hat'e vorgefiern, am Freitag, nur sehr wenig Anziehungskraft auf das Bublikum ausgeübt, welches zu ber blödfinnigen Buffonade der braftlianischen Tante nicht nur im vergangenen Jahre, sondern auch in biesem in hellen Haufen ftromte. Das ist gewissermaßen ein Armuthszeugniß, welches fich unfere Gefellichaft. selbst ausstellt. Das neue Volksstück von Rostakiewicz ist ein prächtiges, ein vem Leben natur= getreu entnomn enes Bilb, ein echtes Bolfsflud, das aber auch richtig aufgefaßt sein will. Wer das Leben unferer Landbevölkerung in ben Dörfern kennt — wer ihr Wesen, wenn auch nur in bestimmten Grengen beobachtet hat, ber finnet in dem "Przeklęty dorobek" ein großes Stud biefes noch gewiffermaßen in ber Macht ber Finfterniß gehaltenen Lebens.

Welch verhängnifvolle Kolle spielt ein einziger Betrug in dem Leben eines Menschen, der sich bis bahin immer an die Grundfähr der Wahrheit geflammert. — Welch tragische Folgen zieht dieser einzige infolge Uuwissenheit begangene Betrug

nach sich — bies schildert in gewandter Weise der Autor, welcher sichtlich ein förmliches Studium der Landbevölkerung hier zu Lande durchgemacht haben muß.

Ein arbeitsamer, sleißiger Bauer wird burch Berhälmisse genöthigt einen Betrug zu begehen; er glaubt seiner Familie schuldig zu sein, daß er die sich ihm bietende günstige Gelegenheit sein Sigenthum zu vergrößern wahrnehme, und um seiner Kinder Willen den Betrug, durch welchen er seinen leiblichen Bruder kurzt, begehe.

An diesem Betruge scheitert später der Lebensnachen der ganzen Familie.

Ungeachtet bessen, daß Stück an gewissen Mangeln leidet und manche Situationen auf die Spiße treibt, so bietet es dennoch spannendes Interesse, daß in dem Maße wächt, in welchem die Handlung fortschreitet.

Gespielt wurde das Stück nicht so gut, als wir erwartet haben. Insbesondere mussen wir das von der Freitagvorstellung sagen, anläßlich welcher wir allen Darstellern eine ernste Rüge nicht ersparen können.

"Czartowska Ława" (Der Teufels-Abhang) ist ber Titel eines Bolfsbramas von Jan Galafiewicz, welches heute im Sommertheater zum ersten Mal in dieser Saison in Scene gehen wird. Das Stück ist mit Gesang und Tanz ausgestattet.

Concert. Das infolge materiellen Mißersfolges von seinem Gastspieltournee zurückgekehrte Opernensemble des Victoria-Theaters veranstaltet am nächsten Donnerstag in dem genannten Mussentempel ein Bocal- und Justrumentalconcert, an welchem sich Frl. Josesine Kurd, Frau Pawlowska-Robowska und die Herren Leon Pester und Landau betheiligen werden. Um das Concertprogramm zu vervielfältigen, wurde noch Frl. Przybyko gewonnen, die sich mit einigen beklamatorischen Vorsträgen an dem Concerte betheiligen wird.

Buhnen-Realifitt. Die ameritanische Buhne hat immer den höchsten Gipfel des Realismus noch nicht erklommen. Um die volle Befriediauna des großen Publikums zu gewinnen, ift man ftets bemüht, auf der betretenen Bahn noch weiter fortzuschreiten. "The Tornado" heißt das Stück, welches jetzt als das neueste in einigen Großflädten riefige Zugkraft ausübt. Um denen, die das Stud nicht gefehen haben, eine Ibee von bem zu geben, mas es b'etet, wollen wir nach der "New-Porfer Holzzig." folgende kleine Blumenlese folgen laffen: 1. Att. Der Tornabo. Nächtige Baume werden entwurzelt, Saufer flürzen ein, Dacher werben von bem Sturme hinweggeführt, Donner, Blig und Zimmeratabummera! 2. Aft. An Ded eines Dampfers. Das Schiff bewegt fich, und einer ber Paffagiere bekommt ungefähr 32 Anfalle von Seefrantheit. Es erfolgt ein Zusammenftoß mit einem anberen Schiffe, ber Dampfer fintt, aber bie Belben bes Studes retten fich in ein Boot, und das ift fehr nothwendig, ba fonft bas Stud aus mare. Die muthigen Leutchen werden nun mit ihrem Rahne auf ben Wogen des Meeres herumgeschleudert, und da man ein epidemifches Auftreten ber Geefrantheit im Bublikum befürchtet, wird schnell ber Vorhang heruntergelassen. Man glaubt schon, ber 3. Aft werbe ganz ogne Sensation verlaufen, aber ber Autor hat für biefen Aft noch einen Brand im Schlafgemach "in petto". Die Mitwirkenben, inklusive Onkel, Tante, kommen alle im Nachtgewande, und um das äfthetische Gefühl der besonbers kart angelegten Zuschauer nicht zu lange

"Oh meine Geige," rief ich, mich mühfam emporrichtenb, "bann kann ich sie nicht mehr halten, so lassen Sie mich lieber sterben!" Thränen erstickten meine klagende Stimme. Beide Herren sahen mitleidig auf den kleinen, vorkommenen Zigeunerbuben.

Nach vielen Wochen ber treuesten Pflege turfte ich, ben Arm in einer Binde, zum erstenmal das Bett verlassen, und auf die Hand meines Pflegers gestützt, einige Gehversuche machen. So gesundete ich allmählig und war endlich imstande dem gütigen Wohlthäter von meinem Leben zu berichten; es war freilich nur die Nachtseite eines jungen Daseins, ein Lichtstrahl siel niemals hinein Aengstlich sah ich dem Augenblick entgegen, in welchem der Arzt dem Verband von der Hand lösen würde. Auch die Stunde kam und brachte mir die erste, ungetrübte Lebensfreunde, Or. Burdi erklärte die Hand für vollständig geheilt.

Ich flürzte auf die Kniee und rief: "Gott, mein Gott, ich danke Dir, Du haft mich nicht verlaffen!"

"Was weißt bu kleiner, brauner Zigeunerbube von Gott? unterbrach Burdi in seiner gutmüthis gen, berben Beise mein heißes Dankgebet. Da erhob ich mich und erwiderte:

"Herr Doktor, ich habe den allgütigen Gott auf unseren Streifzügen kennen gelernt, wenn ich in die Kirche schlich, um ein ungekanntes Sehnen zu stillen; wie ein Kranker nach Labung und Genesung, lechzte mein armes Kinderherz nach den Worten, die ich dort hörte und mit der Zeit verstehen und lieber lernte; ja, ich kenne Gott, ich bete zu ihm, wie die Christen allesammt. Schelten Sie mich nicht einen braunen Zigeunerbuben, mein Herr, ich war es nie, ich hasse die Brut, der ich angehören soll."

(Vortlekung folgt)

lockte bem einzigen Freunde fürchterliche Mißtöne. wer Beim Mondsein auf einem Stein sitzend ober im Grase lang ausgestreckt, blickte ich sehnsuchtsvoll in die weite Ferne hinaus, auf das Rauschen der Bäume, auf das Brausen des Sturmes und die wes

melancholischen Tone der träumenden Bögelein horchend."

"Dann ersaßte es mich mit wildem Weh und ich griff wieder zur Seige. Das Spiel des unglücklichen Kindes, bessen Lehrmeister die Ratur und die Sehnsucht war, wurde immer besser, sodaß die ganze Bande ihre Freude daran hatte und o'tmals, wenn der Schnaps sie den Thieren gleich gemacht, muste ich ihnen zum Tanz aufspielen. Wagte ich mich zu widersetzen, dann drohte man mir, die Ftebel wegzunehmen. So gehorchte ich stillschweigend, meinen Esel überwindend, aber die Thränen slossen, nur vom allgütigen Gott gesehen, über mein verzweiseltes Gesicht.

D, Baroneffe, in folden Stunden folich die alte Gehnsucht nach etwas Unerreichbarem in mein Herz und ich war froh, wenn die Ungeheuer ausgetobt hatten und ich mich ungehindert fortschleichen burfte. Mit gang besonderer Vorliebe schling die wilbe Sorbe ihre Belte in nächster Nähe irgend eines Dorfes auf. Dort war für ihre diebijche Thätigkeit der beste Plat, jugleich ben Aberglauben ber Bauern benützend, Lodten fie ihnen bas Gelb aus ber Tafche. Wenn's gerade ein Sonntag war und die Gloden vom Rirchthurm ju uns herüber schallten, hielt es mich nicht langer, ichen um mich blidenb, bis ich aus bem Gefichtefreise ber braunen Gefellen war, lief ich in die Kirche und warf mich in einem Winkel auf die Kniee, ohne zu denken, ohne zu beten, benn ich fannte fein Gebet, wußte bamals noch von feinem erbarmenben gerechten Sott, nur ein unbestimmtes Ahnen jog burch meine Bruft. -

Sine Rethe von Jahren war bahingegangen; von Zeitrechnung hatte ich keine Ahnung. Wenn die Sonne warm schlen und die Blumen und Sträucher blüthen, sagte man, es sei Sommer,

wenn wir von ber Kalte zu leiden hatten, bann sollte Winter sein; bas war alles.

Wieder einmal lebten wir in ber schönen Sahreszeit. Es mar ein fengend heißer Tag gewesen, und beim Unbruch bes Abends ftredte fich die Zigeunerbande, fast ausnahmsles im trunkenen Buftanbe, am Saume eines Walbes nieber. die elenden Karren und Wagen mit bem erbarmlichen Inventar, aus Lumpen und gestohlenem Subo", rief mir der Anführer zu, "zuerft spiel' But beftebend, im Salbfreife umberftellend. uns in den Schlaf, bann paß auf, bag uns nichts fortkommt. Du bift ja folch eine Nachteule, alfo vorwärts den Klimperkaften ber!" 3ch that, wie mir geheißen, aber allgemach fielen auch mir die Angen zu. Als ich wieder erwachte, fah ich mich fchen um, ob's benn Birflichfeit fei. Dir wars gewesen, als faßte mich ein blenbend schones Madchen fanft an ber hand und flüfterte mir ins Ohr: Romm' mit, ich zeige bir die heimath, nach ber bu bich fehnft, entflieh mit mir, ich will bich schützen." Freilich war es nur ein himmlisch schöner Traum gewesen, aber mich übermannte bas beife Berlangen, nur fort, nur fort von bier! 3ch entfloh. Die liebe Geige im Arm, nur ben Mond und die flimmernden Sterne jum Wegweiser nehmend, lief ich über Stock und Stein, burch sumpfige Wiesen und Gräben, oft ber größten Lebensgefahr ausgefest.

Raum mehr fähig, mich weiter zu ichleppen, schlich ich weinenb burch einen bunkeln Wald, saft bem Hunger unterliegend. Beim Heraustreten auf die Chaussee verlieh mir alsbald ber Anblid eines purpurrothen Streisens, ber im Often als Vorläuser ber aufgehenden Sonne am Horizont erschien, neue Kraft. Rur einen Augenblid setze ich mich auf einen Stein, um die schwerzenden Füße auszuruhen, dann lief ich weiter ohne Rast, ohne an den Hunger zu denken. Sinzelne Leute, denen ich begegnete und die ich fragte wie der Ort heiße, dessen Hausermassen sich in einiger Entfernung vor meinen Bliden zeigten, gaben mir gar keine Antwort, sondern musterten nur sehr fragend meine armselige

Berson, bis ein altes Mütterchen mir ein Stück Brod schenkte und auf meine abermalige Frage sagte, daß es Wien sei. Mechantsch schoben sich die blutenden, dickgeschwollenen Füße langsam weiter, die ich ohnmächtig an einem großen Hause niedersank. Die Seige entstel den kraftlosen Händen und ein Mißklang, wie von zerrissenen Saiten, war das Letzte, was mein Ohr vernahm. Der Kopf siel schwer auf das Psafter, neben der zertrümmerten treuen Begleiterin meiner elenden Kinderjahre.

Ein donnerahnliches Getofe, wie wenn ein Schweres Gewitter fich über meinem Ropfe entlabe, wedte mich zum Bewuhtsein. Ich twollte mich erheben, fiel jedoch mit einem entsetlichen Aufichret wieder gurud, benn die Pferbe einer die Strafe herabkommenden Schönen Rutiche festen über mich fort, ohne mir erheblichen Schaben au thun. Wohl aber zermalmte ein Rad des Wa= gens meine rechte hand. Wimmernd vor Schmerz blieb ich liegen; eine befehlende Stimme aus bem Innern bes Wagens rief bem Ruticher etwas gu; die Equipage hielt alsbald und ein flattlicher Herr fprang heraus, unsersuchte ben Schaben, ließ mich in ben Wagen schaffen und meinen ichmächtigen, vor hunger und Schmerz gitternben Korper fanft in die weichen Polfter betten. Ich aber rief angfilich: "D herr, meine liebe Geige barf nicht liegen bleiben, ich liebe fie fo fehr."

Roch einmal kehrte ber autmüthige Mann um, holte bas alte, zerbrochene Ding und legte es läckelnd in meinen gesunden Arm. Mittlerweile hatten wir ein großes, flattliches Haus erreicht, wo mir forgsame Pflege zutheil ward. Aerziliche Hife war schnell zur Stelle, aber welches Entsehen ersaste mich, als Dr. Burdi während der Untersuchung des zerschmetterten Knochens bedenklich den Kopf schüttelte und mitleidig sagte:

"Armer Knabe, die Hand wird für alle Zeit dahin sein, ober Gott muß ein Bunder ihun?"

auf die Probe zu ftellen, fentt sich ber Borhang. Im 4. Alte treten mehrere ber Mitwirkenden im Waffer auf. Die helbin wird ins Waffer geworfen, die Mama fällt hinein und der Papa fpringt nach, um feine beffere Salfte gu r Die lette Scom des 4. Aftes stellt das Secierzimmer cas hofpitals ba. Die helbin, bie anscheinend todt aus bem Waffer gezogen wurde, liegt auf dem Seciertische und die Doktoren fiehen mit ihren Justrumenten bereit, da bemerkt der Oberarst, daß die "Todte" seine — Frau tft. Von einer Seckrung ist natürlich keine Rede mehr, und jum Dante dafür wird bie Todtgeglaubte wieder lebendig. Der 5. und lette Aft spielt in einem Walde, alles athmet Friede und Freude, ber Bosewicht wird verhaftet. Alles ift gladlich, und ber Borhang, dem fo viel Glückfeligkeit gegen die Schnur geht, fenti fich gerührt.

Fom Cirkus.

Die Liliputaner Gesellschaft "Le colibris", die kleinen, aber doch großen Künstler, treten am heutigen Tage zum letten Male im Cirkus Godfrog vor dem Lodzer Publikum auf. Wer diese amufante Truppe noch nicht gesehen hat, ber laffe bie Gelegenheit nicht fo vorüber geben, benn wohl selten bekommt man eine so ausgezeichnete Rünftlerschaar zu sehen. Die heutige Tagesvorftellung, welche um 3 Uhr beginnt, ist speciell ber Jugend gewidmet, und wer seinen Rindern eine mahre Freude bereiten will, der schide fie heute zu den Liliputanern.

Bur die Aothleidenden in Breft-Titowsk. An Gelbipenben gingen uns ferner ein:

Von M. H. Rbls. 3.— " J. D. . 1,20. Mit ben früheren 15 Rbl. zusammen 19 Rbl und 20 Kop. Herzlichen Dank!

Bon herrn Broblemeti murbe uns ein Baden Rinderbefleibungsgegenfande überfandt. Berglichen

Wie Herr Photograph Stummann uns mit= theilt, find wiederum Spenden in verschiedenen Befleibungsgegenftanden von*folgenben Personen ihm zur Neversendung an bas Hülfscomitee in Breft-Litowsk übergeben worben: R. Knobel, Reilfohn, B. Gludsmann, H. Friede, R. Weger, M. Glud, Gordon, S. Kaufmann, S. Neumart, H. Reumark, F. Rubinstein, M. Rappaport, R. Lebermann, Gebr. Neumark, Bermann, S. Baruch, Szeps, L. Sachs, H. Sache, J. Hirschberg, E. Landau und einem Ungenannten; ferner wurden für die durch Frl. Sophia Chmielewska gesams melte Summe von 23 Rs. für die Nothleiben 14 Deden gekauft.

Bon den bis jett bei Herrn Phothograph Stummann eingegangenen Spenden find von ihm am gestrigen Tage burch unentgeltliche Bermittelung des Transportcomptoirs "Nadeshda" bereits drei Collis in Gesammigewicht von 14 Bud 27 Pfd. an das Hulfscomitee in Breft-Litowsk abgefandt worden.

Muthmakliches Verbrechen.

Die nähere Besichtigung der am Mittwoch voriger Boche gefundenen Menschentnochen ergab, daß bieselben von einer einzigen Menschenleiche herstammen. Gin um die noch ziemlich gut erhaltenen Halswirbel geschlungener Riemen läßt barauf ichließen, daß der betriffende Mensch infolge Erdroffelung feinen Beift aufgegeben bat. Ob hier ein Mord ober Gelbstmord varliegt, durfte fich wohl kaum noch laffen, da allem Anscheine nach bie Knochen vereits über 30 Jahre in der Erde begraben lagen.

Bur Allruffifden Ausstellung in Bifbnij. Zowgorod.

Bon den größten groß- und fleinruffischen, neurussischen, baltifchen und polnischen Wirthschaften find bereits mehr als 300 Anmelbungen für die hausthierabtheilungen eingegangen. Um ein murdiges Bild unferer Diehtucht zu geben, halt es die Commission für munschenswerth, baß alle Hauptracen, somost des Milde wie bes Fleisch- und des Zugviehes in genügender Bahl vertreten find. Nach ber Ausstellung follen bie Thiere in einer Auction an die Landwirthe gur Aufbefferung der Racen verkauft werden. Für Mildvieh soll ein auf 100 Haupt berechneter Biebhof erbaut werden, in welchem die Butterund Kafeproduction gezeigt wird, fowie ein Labo-ratorium zur Bestimmung der Milchqualität thatig fein wird. Bon Schafen follen ebenfalls alle Hauptracen, mit Ausnahme der kurzwolligen, vertreten fein.

In der Geflügelgruppe werden außer bem Rut- und Ziegeflügel auch Brieftauben ausgestellt merden.

Bei ber Seibenzucht - Industrie sollen außer fertigen Fabrikaten und allen Rohproducten ver-Schiedene Exponate in Betreff gelehrter Beobachtungen und Arbeiten über Seibengucht vorgelegt werben. Die Bienenzucht - Abtheilung wird außer den gewöhnlichen Exponaten einen Mufterbienenstand, einen Winterbienenstand und ein Gebaube jur Berarbeitung des Sonigs zu Getranten und anderen Fabrifaten einrichten.

Für die Gartenbau-Abtheilung find 200 Anmelbungen eingegangen, und foll biefe Abtheilung mit hinzuziehung aller Zweige ber gelehrten Arbeiten und Literatur fo vollständig als möglich eingerichtet werben.

Steuerabschähung des Bodens.

Den Steuerinspectoren foll, wie die Refibengblatter berichten, vom Finanzminifterium vorgeschrieben sein, unverzüglich an die Feststellung einer mehr ober weniger regelrechten Abschähung ber Lanbereien zu geben, um bie Steuern unter den Kreifen zu vertheilen. Hierbei hat die Steuerinspection ihr Augenmerk auf bie offenbaren Ungleichheiten und Unregelmäßigfeiten, welche bei der Eintheilung der Ländereien in Claffen und bei ihrer Abschähung bemerkt werben, ju richten.

Commercielles und Industrielles.

Die bisherige Firma "Reller und Knappe" macht burch Circular b tannt, bag fie fich nach freundschaftlichem Uebereinkommen vom 8. b. D. aufgelöft habe; sammtliche Activa und Palfiva geben an herrn &. Reller über, der bas Bangeschäft unter eigener Firma weiterführen wird.

Sportnadrichten. Record. Der St. Betersburger Rabfahrer M. J. Trojanstij, welcher ben Record Charles Terron zu schlagen beabsichtigt, wird am 21. Mat (2. Juni), begleitet von zahlreichen Radfahrern, feine Lour nach Paris antreten. Um eine ftrenge Controle durchzuführen, hat ber St. Betersburger Amateur-Radfahrerverein an alle Radfahrer-Gesellschaften in Polen, Deutschland und Frankreich, welche M. Trojanskij auf feiner Fahrt berührt, geschrieben und biefelben ersucht, die jewelige Zeit ber Fahrt deefelben zu vermerten. Um den Record Terron zu schlagen, muß M. Trojanskij die gange Diftang, ungefähr 3000 Rilometer, in 11 Tagen zurücklegen.

Dieser Tage unternahm M. Trojanskij eine Tour nach Tschubowo und zurück (220 Berfi), die er leicht in 10 Stunden gurudlegte.

Pferbewettrennen. Die Pferbewettrennen in St. Petersburg beginnen am 2. (14.) Juli. Im ganzen fladen in St. Petersburg 15 Wettrennen fatt. Die Zahl ber Preise beträgt 105 im Gesammtwerthe von 176,500 Rbl.

In Zarstoje-Sfelo finden zehn Rennen statt. Dieselben beginnen am 28. Mai (9. Juni). 65 Preise im Betrage von 50,500 Ril. gelangen zur

Die höchsten Preise sind: der Kaiserinpreis

20,000 Rbl. (23. Juli), der Kaiserpreis —
10,000 Rbl. (25. Juli), der Preis der Stadt St. Petersburg — 8000 Rbl. (9. Inli) a. St. Der Preis ju Chren Ihrer Majestät ber Raiferin Alexandra Feoborowna im Betrage von 3000 Rbl. gelangt am 11. (23.) Juni in Zarstoje-Sjelo zur Bertheilung.

*- Am 22. d. M. wurde in Mocziblow der Rennstall bes verftorbenen Grafen Ludwig Rrafinsti auf bem Wege des Meistgebots öffentlich verfauft. Im Gangen gelangten 29 Bferde, barunter 23 völlig trainirte Renner, jum Bertauf. Geloft murben burch bie Berfieigerung im Gangen 94,000 Rs., wovon allein vom Majoratsherrn Grafen Zamojeki 34,000 Re. für die beften Renner gezahlt wurden; u. a. erftand ber gen. Sportsmann die Hengste "Gungarion" für 13,000 Rs. und "Ararat" für 11,000 Rs. Graf August Potodi erstand den Renner "Aschabab" für 7000 Rs., Herr S. Sonnenberg bie Stute "Lyssa" für 4010 Rs., Herr Michalski den Renner "Robertin" für 3050 Ks., Graf M. Zamojski den "Liliput" für 7010 Ks. — und herr Myffprowicz bie 2 - jährige "Felentha" für 6410 Rs. Auch für bie übrigen edlen Pferde wurden recht bedeutenbe Preise gezahlt.

Magifrale und ihre Beamten im Königreich Yolen.

Im Sinblid auf bie geplante Sinführung ber Stabteordnung im Weichfelgebiet, giebt ber Warfchauer Korrespondent ber Now. Wr." eine Uebersicht über die bisherige Organisation der bortigen Stadtverwaltungen, ber mir in Kurze folgende Daten entnehmen: Das Spstem ber Stadtverwaltung datirt vom Jahre 1818 (zeigt mithin, wie wir vorweg bemerken wollen, alle Merkmale ber napoleonisch bureaufratischen Maxime). Anfänglich hießen bie Stabiverwaltungen "Municipalbehörden", feit 1842 Magiftrate. An ber Spipe ber Magiftrate fiehen bie "Stabt-

Prafidenten", refp. Burgermeifter, mahrend bie Glieber ber Magiffrate in ben größeren Stäbten "Rathe", in ben fleinen Landftabichen "Lawniti" genannt werden. Alle biefe Bramten werden von der Regierung eingesett. 1861 wurde den Ma-gistraten ein gewählter Municipalrath jur Selte gestellt, ber indeg 1863 wieder abgeschafft worden ift. Bis 1866 hatten die Brafidenten und Bürgermeifter die volle Polizeigewalt und bis 1876 hatten die Magiftrate auch eine Gerichts. barteit in Bagatelljachen

Much gegenwärtig noch verfeben in ben fleineren Städten die Bargermeifter eine polizeiliche Function, jedoch ift ihr Competengtreis pratiff, je nach ben Anschauungen der eingelnen Gouverneure, verfcieben, und nicht genau von bem ber

Rreispolizei abgegrenzt. Die gegenwärtigen Magiftrate find, abgesehen von ihrer Ernennung burch die Regierung, bei ihrer Amtsführung vollkommen unselbstständig u. in allen, auch noch so gerinfügigen Angelegenheiten au die Senehmigung ber Gouvernementsregierung gebunden. Dadurch entsteht lediglich ein endloser Ranzleiformalismus, mahrend die Sontrolle ber Deffentlichkeit für bie Amtsführung ber Magifirate

vollständig fehlt. Da seit 1818 kein organisches Gesetz die Verwaltung der Städte im Weichselgebiet geregelt hat, ist diese durch eine Masse sich oft widersprechender und meist ualter Verordnungen beengt.

Die Ginführung einer einheitlichen Stabteorbnung ift taber nicht nur eine politische, fonbern auch eine rein wirthschaftliche Nothwendigkeit.

Erflickt

Gin Biehhandler aus dem Riewer Souvernement, ber auf der Sud-Weftbahn einen Biehtransport nach Warschau beforberte, hatte 40 Schlachtochsen in 5 Waggons untergebracht, wobei er bie Thur und die Fenster berfelben fest quaachte.

Als der Bug die Station Rożyszcze erreicht hatte, wollte der örtliche Beierinar den Biehtrans: port einer Befichtigung unterziehen.

Nachbem man die Waggons geöffnet hatte, fand man sämmtliche Schlachtochsen bis auf einen einzigen todt vor. Dieselben waren infolge Mangels an Luft erstidt. Der Handler bat einen Berluft von mehreren Taufend Rubeln zu beflagen.

Zabrikunfall.

In der Spinnerei der Herren S. Frenkel und M. Wolf, an der Grednia-Strafe Ns. 65, gerieth ber Buger Julian Browatich, mahrend bes Reinigens einer Rrempelmaschine, unvorn btiger Beife mit der rechten hand zwischen zwei Walzen und jog fich daburch einen zweimaligen Armbruch gu. Dem Berungludten wurde unverzüglich arztliche Hilfe zu Theil.

Aus Breft-Lifowsk.

Rum Feuerschaden. Außer ben von uns bereits früher angeführten abgebrannten Kronsgebauben murben noch einige Beughaufer ber 2. Infanterie-Division in Afche gelegt. Ferner find fast alle Gasthäuser und bie Synagoge abgebrannt. Unter ben Brandopfern befindet fich ber Eigenthümer bes "hotel Guropa", Sachacom, einer der Brefter Rrofuffe. Die meiften Difigiere baben ihr Sigenthum verloren.

Feuilleton.

Begenwärtig flehen wir nahe an ber Grenzscheibe zwischen Frühling und Sommer.

Der Frühling hat in biefem Jahre lange auf fich marten laffen, bafür brachte er uns aber auch als eine Entichäbigung für fein spates Gintreffen eine lange Reihe recht berrlicher, formlich fommerlicher Tage.

Wir befinden uns gegenwärtig gewiffermaßen in einem Pfeudosommer.

Meberall, wohin wir im Felen, ober in ben Gatten unfere Augen ichmeifen laffen, feben wir, daß die gefammte Ratur thr fommerliches Gemand angelegt hat.

Bunt, farbenreich, lebhaft, bie personifizirte Luft — so ist in biesem Jahre ber Frühling bei uns eingezogen; ganz unerwartet hat er uns mit ber ganzen Fülle seiner Herrlichkeiten überfdüttet.

Bährend wir uns hier unseres Daseins erfreuen und mit Hoffnung in die Bufunft bliden, barben gegenwärtig Taufende und abermals Tausenbe Familien, benen mabrend ber berilichen Frühlingstage, welche für uns eine mahre Luft und Freude find, ihr ganges Dab und Gut burch eine mächtige Gewalt geraubt murbe.

Gine elementare Gewalt, welcher gegenüber fich die menfoliche Rraft machtlos erwies, bat ben Leitien Alles genommen, wiene afreis

Das Feuer, das ein beffanbiger Bundesgenosse der Menscheit ift, ohne welches eine Eriftenz des Menschen nicht möglich wäre, ist entschieden, wenn es sich seinen ihm von der Kultur der Menscheit auferlegten Seffeln entwindet, der größte Feind ber Cultur und bes Fortichrittes, des maleriellen Gebeihens und der geiftigen Ent-

wieden und lieben lernte; 'a, ich fengelandlicht beständige Bindetgenoffenteilenkeitenteilenkeiten zu beiten bei beiten beite beiten beite beiten beite beiten beit Donnerflug, bem 16:36. M.;n tury nachbem bie Uhr bie Mittagszeits verkünbet hatte, nin Breft-Litowet, feinen ihnt von ber Civilifation auferlegten Feffeln und griff vernichtend unter bie Bewohner des Ortes.

Fast bie gange Stadt fiel biefem entfesselten

Clemente zum Opfer. -

Abgesehen von bem gegenwärtig noch nicht befinitiv festzustellenden Materialschaden haben über breißig Personen, Manner, Frauen und Rinder in den Flammen ihre Seelen ausgehaucht. Die verkohlten fterblichen Ueberrefte unferer Mitmenichen werden immer noch unter ben Brandtrümmern hervorgeholt.

Der unfterbliche Geift ift ihren in den Flammen aufgegangenen irdischen Hüllen enistoben. In einem Flammenmeer wurden sie zur ewigen Ruhe gebettet.

Bur gleichen Beit wieberholte fich biefe idredenerregende Raraftrophe in ben Dorfern Bolifchang und Lichofielie. In Bialyftot murbe die Tuchfabrit von Wieczoret in einen Afchaufen verwandelt, wobei zwölf Frauen lebendig verbrannten.

Das Städichen Rozany brannte nieber und das 7 West von Bialystot entfernte Fabrifftädtchen Wafilsow ging in Flammen auf.

Sinc gleiche Giobsbotfcaft tam aus ber Kreisftabt Robry a und aus der Stabt Muffjang. Ueberall hatte vie verheerende Macht bes entfeffelten Clements, Diefer erbarmungslofe Feind ber Cultur, unabsehbare Opfer gefordert.

Wohlthätig ist bes Feuers Macht, wenn fie der Mensch bezähmt, bewacht. Und was er bil-det, was er schafft, das dankt er dieser Himmelstraft, die jedoch furchtbar, wenn fie ber Feffel fich entrafft; einhertritt auf der eigenen Spur die freie Tochter der Ratur.

Schredlich ift ber von ben Dichtern fo vielfältig verherrlichte Frühling in jenen Deischaften ins Land gezogen - wo er gemiffermaßen in-folge feiner warmen herrlichen Sommertage bagu beigetragen, daß die freie Tochter ber Ratur wachsend, ohne Widerstand sich burch die volks. belebten Gaffen malgte und im Saffe gegen bas Gebild der Menschenhand thre verheerende Geißel ichwingend fo furchtbare Folgen verutfacte.

Andere nicht minder ichredliche Siobsbot-Schaften bringen aus anderen Genenben Caropas ju une, wo atmosphärische Greigniffe, aufgeflachelt von elementaren Kraften, abgeseben von enormem Materialicaben jahlreiche Menschenopfer forberten. -

Das einst so schöne Laibach ist infolge eines Erdhebens in Trummer gerfallen, viele Menfchen unter benfelben verschüttenb. Mailanb, Floreng,

Reapel, die unter bem herrlichen lagurblauen himmel bes fonnigen Sudens liegenden Stabte, wurden vor einigen Tagen von gleichen fcredenerregenben atmospharischen Greigniffen beimgefucht. Auch hier war es ein prachtiger Frühlingstag, und eine Nacht, welche ein großes Unglud über bie Bewohner jener Orte brachten.

Eine monbloje, jeboh fternenhelle Nacht, voll myfteriofen Blatterraufchens, erotifden Barfums. erhaben und geheimnisvoll, glubend und gartlich. Und Myrtaben frommer Sternenaugen blidten herab auf diese grandiofe Scenerie, auf welcher fich binnen Rurgem eine erichuternde Tragobie abspielen follte, eine Tcagobie, wie fie entfehlicher taum gebacht werben tann. Und die Sterne, welche prophetisch die Ratastrophe voraus seben, blidten voll gartlichen Mitleids auf die gablreichen armen Menschenkinder herab, beren Sab und Gut binnen wenigen Stunden unter ben Trümmer ber einftürzenden Saufer begraben werben follte. -

Und die Katastrophe blieb nicht aus -Trümmerhaufen tennzeichnen die Orie einftiger Billen und Paläfte.

Aus vielen Gegenden brangen bie Nachrichten von umfangreicher Waffernoth zu uns, mährend anderseitig, wo die Lenymonate immer ben berr. lichsten Sommermonaten glichen, Schneefalle und Nachtfröste tonftatirt wurden. Anftatt ber ge-wohnten weißen Blüthenpracht hat sich bie Mutter Erbe in jenen füblichen Gegenden in eine weiße Schneebede gehüllt, gleichzeitig baburch bie fich herr-lich entwidelnbe Begetation vollftanbig vernichtend.

All' überall hat der heurige Frühling ben Erdenbewohnern unliebe, abschreckende Ueberrafdungen bereitet, welche anftatt Frohloden -Trübfal erweden.

Nur bei uns scheint ber Frühling in würdiger Beife feinen Gingug gehalten ju haben. - 3ft es denn auch thatsächlich der Fall? —

Als ich mich gestern mit Jemandem über bie gegenwärtig alltäglich fast aus aller herren gander eintreffenden hiobsbotschaften, verursacht durch elementare Greigniffe, unterhielt, murbe mir gesagt, baß unfer Lodz einographisch febr gludlich gelegen tst, benn es kann weber von einer Wasser noch einer Zeuernoth heimgesucht werben, noch tonnte ein Erbbeben unfere Induftrieftabt in einen Zummerhaufen verwandeln. Diefe Anficht

etwas fleptisch betrachtend, gab ich jur Antwort: "Mit bes Geschickes Mächten ift kein ewger Bund zu flechten."

Nichtsbestomeniger glaube ich felbft nicht baran, daß unfer Lody von fo fürchterlichen elementaren Greigniffen beimgelucht werden tonnte; vorläufig mögie ich aber gelten laffen, bag auch Lodg einen mächtigen Reind hat, gebeten und unerwartet fiber uns hereinbricht, als in anderen Gegenden die vorangedeuteten elementaren Feinde. Und gegen biefen Feind können wir uns nicht mappnen.

Diefer Feind ift für Loba bie gefcaftliche Stagnation, mahrend melder nicht nur hunberie, fonbern Taufenbe Arbetter beschäftigungelos umherlungern. Wir brauchen nur bie Jahre 1883, 1884, 1885 in unserem Gebächtnig machzurufen und wir werden finden, daß auch wir Bollsfüchen errichtet haben, um ber nothleibenben Bevölkerung hilfreiche Sand zu leiften und um bie Ehranen ber armen Sungrigen gn trodnen. Die legten blühenden Geichaftsjahre haben bie Spuren verwischt, welche bamals bie Roth und bas Glend, infolge Mangel an Beichaftigung für bie arbeitenbe Bevolterungetlaffe, heraufbeichworen burch eine gewaltige geschäftliche Rriffs, allfettig hinterlaffen hatten.

Es war ein glanzenbes Glend, benn man bemufte fich gemiffermaßen, ben wahren Thatbestand nicht vollkommen aufzubecken. Also auch Lodz hat seinen erbarmungslosen Feind des materiellen Gebeihens und der geistigen Entwidelung.

Die Verheerungen, welche in materieller und moralifder Beziehung eine geschäftliche Rrifis bei uns angerichtet, bie Taufende von Rubeln vergehrt, ben fcmacheren gum materiellen Ruin, gum geiftigen Begetiren verdammt, läßt fich gewiffermaßen mit jenen elementaren Feinden vergleichen.

Ber bie Schredensgestalt einer solchen Kriffs in Lody tennt, ber wird mir beiftimmen. Die Arbeitelofigfeit unter ben nieberen Schichten ber Bevolferung gieht geiftige Robbeit und Berwilderung nach fich und vergrößert dann bas Nebel. Ber Gerte. Radames.

traging net in antique security Rengin Cardenius San Albert Carden Net Cardenius National San Cardenius

Menfchen burch ben Brand umgefommen finb, läßt fich immer noch nicht befinitiv fefifiellen, ba noch immer neue Leichen, größtentheils von Rinbern, unter ben Trummern gefunden werben. Chenfo ift eine Abichagung bes verurfachten Schadens, der fich auf nabezu 4 Millionen beziffert, heute nicht möglich. Der Grobnosche Gouverneur ist in Breft eingetroffen und hat bie Organisation ber nöthigen Silfemagregeln energisch in die Dand genommen. Obwohl eine Maffe Lebensmittel aus ber Umgegend angeführt wird, so macht sich boch großer Mangel berfelben fühlbar, was sich bereits örtliche Speculanten ju Nute gemacht haben, so ist 3. B. Schwarzbrot von 11/2 auf 71/2 Kop. gestiegen.

Unter ben niedergebrannten Gebäuben befanben herrliche Villen und palastartige Bauten. Der größte Theil der abgebeannten Gebäude war nicht versichert. Die versicherten Bauten repräsen=

tirten annahernb eine Million.

Laut einer eben eingetroffenen Nachricht follen 39 Fraeliten und 8 Chriften in ben Flammen umgekommen fein. In mehreren Fällen hat man unter ben verfohlten Leichen gefchmolzenes Gold und Silber gifunden. Das fernere Schidfal von Breft Litowet ift noch nicht befannt. Es ift febr leicht möglich, daß die Behörde infolge der nahen Festung einen Wieberaufbau -ber abgebrannten Saufir an ihren früheren Stellen nicht gestatten wird. Ein Beschluß in dieser hinficht wird nach Rudfehr bes Festungecommandeurs, ber gegenwärtig in St. Peiersburg weilt, erwartet.

Für die hungrigen Abgebrannten find gegenmartig 4 Ruchen in Funttion, welche b'e Roth gewissermaßen linbern. Laut Befdluß bes Communifationsministeriums tonnen an die Abgebrannten Gratis Reisebillets auf allen Gifenbahnen verabfolgt werben.

Einbrude, Diebstähle u. dergl.

Dem preußischen Unterthan Sugo Berger, wohnhaft an der Julius Straße Nro. 13, wurde am vergangenem Freitag von einem gemiffen B. Renpinsti eine filberne Uhr geftohlen.

Vom Büchertisch.

Wie uns mitgetheilt wird, wird binnen Rur. gem in Barfchau eine Brofchure unter bem Titel "Lod' i Lodzianie" (Lod; und die Lodger) von Abolf Startmann im Druck erschienen.

Der Autor diefes Wertchens, Berr Abolf Starkmann, wohnte langere Zeit in Lodg, wo er glanzend Gelegenheit fand, die örtlichen Berhalt: niffe, auf benen fein neues Wertchen bafirt, in ausgiebiger Beife tennen gu lernen.

Aus unferer Madbaricaft.

In ber Racht jum verg. Mittwoch paffirten bie aus Lodg nach Rigów heimtehrenben Benoch Rafelfa und Mendel Granet den Wald bei Ruda Pabianicia. Sier wurden fie ploglich von zwei aus bem Balbe hervortretenben Mannern angefallen und mithandelt, wobei dem Rafelka Die Brufttafche bes Paletors aufgefcnitten und feine Baarichaft, bestebend aus 103 Rbl. in baarem Gelbe, entwendet wurde.

Aus Zgierz.

Die Raierger Mabchen Clementarfoule hat am porigen Dienstag auch einmal an bas Vorhandenfein ber weitverzweigten Langfingerzunft glauben muffen. Gin Genfter mar in ber gen. Anftalt am verg. Montag nicht forgfältig genug geschloffen worden, jo daß man es von außen öffnen fonnte. Diefen Umftand benugten die Diebe und entwendeten eine Wanduhr im Werthe von 21 Abl.

Db nun die fleinen Fraulein amifchen bem Kopfzerbrechen über A-B-C und Ginmaleins fürgere ober langere Paufen haben, entzieht fich ber Belannischaft unseres repotters.

Unfer Correspondent berichtet uns: Geftern. Sonnabend, ben 25. b. Dt. entleibte fich in ber 11. Vornittagsftunde vermittelft eines Revolverfcuffes ber hiefige Burger und Fabrifant Bermann G.

Der Lebenemübe litt langere Zeit binburch an Geiftesumnachtung.

Aus Bialystok.

In letterer Beit hat fich bie Branbflatiftit um einige fehr verheerende Branbe vergroßert, Brande, benen gange Stabte und Menfchenleben jum Opfer fielen. Gehr ftart von Brandichaben ift bas Gouvernement Grobno heimgesucht, wie aus folgender Statistit ersichtlich ift.

So brannten im April 32 Häuser im Fleden Jaffenowta, im Dorfe Chilitscha 19 häufer, im Dorfe Jafchefctichign 23 Saufer, im Dorfe Salesje 27 Betreibescheunen, 70 Biebftalle und 21 Speicher, im Dorfe Makowizy Mizky 16 Hauser und andere Baulichkeiten, in Grobno 12 bau-fer, am 1./13. Mai im Fleden Selwie 56 baufer und 33 andere Baulichkeiten 2c. ab. Der Brand in Selwje foll von 11 örtlichen Juden angegundet fein, welche unter Gericht geftellt

Auch in Bialystof, ber großen Fabrifstadt bes Nothwest: Gebiets, brach am 1./13. Mai ein furchtbares Feuer aus. Dafelbst ist die große Tuchfabrit Wieczoret ein Raub ber Flammen geworden. Da das Fener mährend der Arbeit und am Ausgang der Fabrik entstand, war das Fliehen aus dem bedrohten Stadlissement mit großen Schwierigkeiten verbunden und diefem Umstande ist zuzuschrieben, daß 12 Personen, welche in der Fabrik beschäftigt waren, in den Flammen umgekommen sind. Der Anblick, den das in hellen Flammen dassehende riesige Fabrik. gebaube barbot, war ein ichredlicher und war bas Gefdrei ber fich im Innern ber brennenben Fabrit befindlichen, mit bem Tobe fampfanden Arbeiter herzierreißenb. Dant bem fofortigen Sinfchreiten ber Fenermehr tonnte eine Ausbehnung bes muthenben Elements auf bie nächftgelegenen Baulichkeiten verhindert werden, an eine Reitung ber Fabrif Wieczoret indeffen tonnte nicht gebacht werden, da bas Feuer, burch ben Wind begunstigt, mit koloffaler Behemens um sich gegriffen und bas große Gebäube total einascherte.

Der Schaben, ber burch ben Brand verurfacht worden ift, ift febr bedeutend.

Aus Warlchau.

- Dem Warfchauer Comitee ber Gefellichaft bes Rothen Rreuzes ift eine febr namhafte Spende jugegangen. Die im Sahre 1894 verftorbene Tochter bes Wirklichen Staatsrathe Muchanom, Prastawja Alexejewna, hatte eine gewiffe Summe philantpropifchen Anftalten teftamentarifch hinterlaffen und die Bertheilung biefer Summe vollkommen ihrem Testamentsvollstreder Stabsfapitan M. A. Ababaich anheimgestellt. Am 16. d. M. hat nun ber Letinenannte, wie ber "B. Dn. berichtet, ber Grafin Dl. A. Schuwalow, als der Vorsthenden des Warschauer Comitees bes Rothen Kreuzes, Die Summe von 21,000 Rs. überreicht.

5- Das Mufeum für Industrie und Land. wirthschaft, bas feit einiger Zeit Specialabtheilungen von Gegenflanden aus verfchiebenen ortlichen Industriezweigen arrangirt hat, wird im nächsten Jahre eine Ausstellung von weiblichen Sandarbeiten eröffnen.

"- In Warschau find bie Breise für Bauholz bedeutend gefliegen; die Borrathe find faft erfcopft, da ber niedrige Bafferftand ber Beichfel die Bufuhr burch Flößung fehr schwierig macht. Dagegen ift ber Preis für Ziegel, ber zu Beginn des Frühjahrs auf 20 Rs. pro 1000 Stud gestiegen war, jest auf 16 Rs. herabge. gangen.

5- Bom Minifterium bes Innern ift ber Stadt Warschau bie Concession zur Anweitung von 3000 Rs. aus ben ftabtischen Mitteln ertheilt worben, um burch biefe Summe bie aus ber Betheiligung ber Stadiverwaltung an ber allrussi den Ausstellung in Rifhnij-Romgorob fich ergebenden Roften zu beden. Der Warschauer Magistrat beabsichtigt, verschiebene Erzeugnisse ber ftabtischen Betonfabrit, wie Trottoisplatten, Canalifationsrohre 2c., fowie Atlanten, Albums und Plane ber Canalisations= und Bafferleitungsan: lagen in Nifhnij-Nowgorod auszuftellen.

Aus Suwalki.

- Der Magistrat ber Stadt Suwalti hat in Gemeinschaft mit ben hervorragenoften Burgern beichloffen, aus bem Refervefond ber Stabttaffe eine Summe von 500 Rs. als Beitrag jur Errichtung eines Denkmals für den in Gott ruhenden Kaiser Alexander III. in Moskau anzuweisen. Das barauf bezügliche Gefuch ber Stadtverwaltung ist, wie ber "Warfch. Dnewn." berichtet, vom herrn Minifter bes Innern gunftig beidieden worden.

Pas Jahr 1900 kein Schaltjahr

Rach bem Gregorianischen Ralenber unterbleibt im letten Jahre eines jeben Jahrhunderts die Sinfügung eines Schaltrages, außer wenn bie Bahl ber nach Ablauf des Jahres verfloffenen Jahrhunderte durch 4 theilbar ift. So waren die Jahre 1700 und 1800 feine Schalijahre, 1900 wird auch feins fein, wohl aber 2000, 2400, 2800 u. f. w. Der Grund hierfür ift folgenber: Das Sonnenjagr hat bekanntlich 365 one 6 Stunden minus 9 Minuten und 10 Setunben. Wird nun alle 4 Jahre ein Schalttag eingeschofen, fo werben 36 Minuten unb 40 Setunden zu viel gerechnet, bas find in hundert Jahren (bei 25 × 4 Schalttagen) ca. 3/4 Tage zu viel. Diese Zeit muß alfo wie-ber in Abzug gebracht werden und bas geschleht. wie gesagt, bei den vollen Jahrhunderten, deren Hunderter nicht durch 4 iheildar ist. Da nun so wiederum jedesmal 1/4 Tag zu viel abgezogen wird, so wird alle vier Jahrhunderte wieder ein Tag eingeschoben, um die Differenz auszugleichen.

Telephon.

Eine außerorbentlich zwedmäßige Neuerung im Berfehr ber Sprechamter mit ben Theilnehmern por und nach einem Gewitter ift in Preußen auf Befehl der Ober-Posidirektion eingeführt worden. Jeder Theilnehmer wird, sobald ein Gewitter brobt und die Luft hochgradig elektrisch ift, vom Amt aus burch ein zwanzigmal in gleichmäßigen Zwischenräumen erfolgendes Weden bavon ver-ftändigt, daß ber telephonische Verkehr bis auf Weiteres zu ruhen habe.

Sobald das Gewitter vorüber, die Luft alfo rein ift, wird vom Fernsprechamt auch bies burch attmaliges Anklingeln bekannt gegeben. Der Bertehr ber Fernsprechamter unter einander nach bem Gewitter erfolgt nicht inimer gleichzeitig, weil jebes Amt ben Betrieb fofort aufzunehmen hat, fobald bie Luft in feinem Begirte gewitterfret ift.

Flammendes Baffer

tft bie pyrotechnische Eifindung eines Berliner Ingenieurs, bes Herrn Fiedler, die auf bem Schlofteiche in Wischfowiß am 15. Mai als Ueberrafdung für ben Raifer Bilhelm jum erften Male erprobt wurde und einen vortrefflichen Effett hervortief. Die "Schlefifche Stg." berichtet darüber:

"Unter der perfonlichen Leitung bes Grfinbers, Ingenieurs Fiedler aus Berlin, war auf bem

Grunde des Baffers eine Robileitung verfentt morden. Aus biefer trat auf ein gegebenes Zeichen eine von bem Erfinder hergestellte Fluffigkeit hervor, welche durch das Waffer auf die Oberfläche emporftieg, fich bort in Berührung mit Luft entzündete, und auf der Oberfläche ichmimmend in hoch emporlobernden und etma 30 Minuten anhaltenben, weithin leuchtenben Flammen verbrannte. Da biefe Flammen unmittelbar auf bem Waffer ruhen, sich mit ihm bewegen und zur Seite schieben laffen, erklart fich leicht die für ben Zuschauer höchst überraschende Thatsache, daß ein durch das Feuermeer gestoßener Nachen theils über bie Flammen hinwegfahren, theils fie gur Sette ichieben tonnte, und bag, nachbem der Rahn vorbei marfchirt war, bie Flammen fogleich wieber an berfelben Stelle emporloberten. Allem Anfchein nach handelt es fich um eine Erfindung, bie noch ju mancherlei anderen wichtigen Zweden eine Berwendung wird finden konnen. Der Raifer zeigte bas lebhafteste Interesse über Entstehung und Art ber Fluffigkeit und prophezeite berselben eine bedeutende Bufunft."

Lette Post.

Rafan, 23. Mai. Im Confeil ber Gefell-ichaft für landwirthschaftliche Colonien minberjähriger Berbrecher fand gestern ein Dankgottesbienst ftatt anläßlich ber Unterstellung ber Correctionsasple unter bas Protectorat Seiner Majeftat bes Raifers. Anwesend waren ber Gouverneur und alle Conseilsmitglieber. Die Böglinge fangen die Volkshymne.

Wilna, 23. Mat. Borgestern waren 50 Jahre felt ber Heberführung ber Sparchialverwaltung von Shirowiz nach Wilna verflossen. Erzbifchof Jeronim, unter Affifteng ber gefammten Geifflichteit, celebrirte in ber Rathebrale einen Dankgottesbienft mit einem Gebet um langes Leben für Seine Majestät den Raifer.

Mostau, 23. Mai. Das Comité für Gifenbahnangelegenheiten bei ber Moskauer Borfe berieth geftern über ben Abfat ruffifcher Producte nach Amerika über hamburg, hauptfächlich Ma-nufacturwaaren, und befand als haupthinberniß bie theuren Frachtsage. Das Comité sprach bie hoffnung auf eine Tarifermäßigung ber ruffischen Bahnen aus und beschloß beim Finanzminister barum zu petitioniren, eine Ermäßigung ber Frachtsätz auch auf den deutschen Bahnen zu erwirken.

Charkow, 23. Mai. In bas Local ber Hauptcaffe ber Afowschen Bahn brang am frühen Morgen ein Bosewicht ein, um die Caffe zu berauben und verfette bem bejourirenden Artelfctidit mehrere Schläge mit einem flumpfen Instrumente; auf deffen Geschrei entfloh ber Berbrecher und tonnte nicht festgenommen mer-

Roftom, 23. Mai. Rach bem "Priasowskij Rraj" hat bie Berwaltung ber Blabifamfas-Bahn bem Minifter ber Begecommunicationen mitgetheilt, baß die lette Strede ber Stamropoler Linie ichon fertig ift. Mit Allerhöchfter Genehmigung werben von der Gefellschaft bemnächst Untersuchungen angestellt für ben Bau einer neuen Linie von der Station Newinompst nach ber Stadt Ssuchum.

Die Charkower Gerichtspalate hat den Rebacteur und herausgeber bes "Priasowskij Kraj", Arutjunow, in bem Proces wegen Diffamation des Boloftälteften im Taganrogichen Rreife, freigefprochen.

Abendeurse für Sandwerker follen bier er=

öffnet werden.

Der Getreidemarkt hat fich etwas belebt: bie Exporteure kaufen wieder gern; bas Wetter ist den Saaten günstig, es ist Regen gefallen. Am Flusse wird scharf gearbeitet, die Barken werden auch Rachts beladen.

Nishnij = Nowgorod, 23. Mai. Die Stadtorrwaltung ift ju den Arbeiten an ben Strafen, Blaben, Garten und ber Wafferleitung gefdritien, anläßlich ber fommenben Ausstellung. Beim Gouverneur fand eine Berathung ber Bertreter der Stadt, des Jahrmarkts und ber Poliget zur Ausarbeitung eines Reglements für Aufrechthaltung ber außeren Ordnung ftatt.

Tichiftopol, 23. Mai. Die Aussaat von Safer und Erbien ift beendet, die Regenlofigfeit behindert dus Machethum des Sommer= und Wintergetreides.

Mitau, 23. Mai. Die mehrere Wochen andauernde Trodenheit macht die Landwirthe febr beforgt. Die Preise für landwirthschaftliche Producte fleigen.

Ronftantinopel, 23. Mai. Der Sultan verlieh bem Grafen Woronzow = Daichtom ben Mebichibieorben in Brillanten und bem General Obrutichen ben Osmanieorben in Brillanien.

Rem-Port, 23. Mai. Ginem Telegramm aus Morgantown in West-Birginia zufolge fanb in ben Monongaheta = Winen, 30 Meilen süblich von Morgantown, eine Explosion statt. Acht Leichen murben aufgefunden, feche Personen find fcmer verlett, 132 noch in ber Grube.

London, 23. Mai. Die ruffifche Barte "Michael" aus Riga scheiterte, mahrend fie nach Hull bugfirt murbe. Die ganze Mannschaft außer bem erften Officier, welcher in Hull gelandet, ift verloren.

Aenesse Ramrichten.

Petersburg, 24. Mai. Am 22. b. Mts. langte Ihre Majestät bie Raiferin Maria Feodorowna und Seine Raiserliche Sobeit ber Thronfolger Cafarewitich, Georg Alexandrowitich, in Batum an.

Batum, 24. Mai. Seute früh find 3hre Majeftat bie Raiferin Maria Feodorowna und Seine Kaisenliche Hoheit ber Thronfolger Cafarewitich nach Borfhom abgereift.

Berlin, 24. Mai. Fürst Bismard ist abermals an einem Gesichtsleiben exkrankt; er ver-bringt in Folge bessen viele schlastose Nächte.

London, 24. Mai. Benezuela hat bie Bermittelung der Bereinigten Staaten in der Streitfrage mit Frankreich, die Anfang Marg entstand, nachgesucht. Es handelte sich um Ausweisung bes frangösischen Ministerresidenten wegen ber Indistretion im italienischen Grunbuche, in bem ein Altenftud frember Bertreier veröffentlicht murbe, das die venezolanifche Gerichtsbarteit scarf kritifirte. Frankreich hatte darauf bem Bertreter Benezuelas in Paris gleichfalls bie Paffe zugeftellt.

Loudon, 24. Mai. Nach amilicen Drabtberichten, die in Wafhington eingegangen find, ift in Ecuador bie Revolution von neuem ausgebrochen. Das gegenwärtig in Panama liegenbe ameritanische Kriegsschiff "Ranger" begiebt fich nach Guanaquil.

Mugsburg, 24 Mat. Nabar Pascha ift mit Gefolge hier eingetroffen und wird fich in ber orthopabischen Unftalt von Friedrich Beffing in Goeggingen einer Rur unterziehen.

Salifar, (England), 24. Mai, In ber hiefigen Wollfabrit wurden gestern fünf Frauen burch eine Reffelexplofion getobtet.

Wien, 24. Mai. Der öfterreichifcheungarifche Botichafter in Berlin v. Szöggeng-Marich ift beute früh bier eingetroffen.

London, 24. Mai. Die "Times" melbet aus Tientfin: Gine vom Raifer von China felbft gefdriebene Proflamation, betreffend ben Frie benevertrag, die foeben erlaffen worden ift, fest auseinander, warum es für China nothwendig mar, ben Frieden gu ichließen; fie ftellt feft, baß bie Suhrer bes Beeres unfähig maren und ihre Truppen sich nur aus Bobelhaufen gusammenfetten. Der Erlag folieft mit ber bringenben Aufforderung an die Bevölkerung, die in China herr-ichenben Difbrauche auszurotten; die Armee muffe geschult und bie Ginfunfte mußten geregelt merben.

London, 24. Mai. Beim geftrigen vertagten Berhor im Bilbe- Projeg erregte ber Richter Sensation badurch, daß er ben hauptpunkt ber Antlage annullirie, weil ber hauptbelaftungszeuge Shellen zweifelsohne geiftesgeftort und feine Ausfage von anderer Seite nicht bestätigt fei. Das Berhor murde hierauf vertagt, ohne bag Wilbes Bürgichaft erneuert zu werben brauchte.

Wien, 24. Mai. Tichedifche Blätter melben, baß die Jungifchechen, Chriftlichfozialen und Deutschnationalen bes Abgeordnetenhauses vereinbarten, ihre Mandate weiter auszuüben und eine Oftruktionspolitik zu treiben, bamit bie Steuerreform scheitere.

Sotha, 24. Mai. Bei ber Ginfahrt bes geftrigen, von Ausflüglern überfüllten Ohrbrufer Abendzuges in den Bahnhof entgleiste in Folge Schienenbruchs ein Wagen und fturzte um. Die Berlekungen, welche einige Passagiere erl find verhaltnigmäßig gering und leicht.

Paris, 24. Dai. Die im "Figaro" veröffentlichten Dokumente beziehen fich auf bas Berhäliniß Criepis und beffen Frau zur "Banka Romana", Reinach und Serz. Aus den Doku-menten ist ersichtlich, daß Erispi und dessen Frau 1½ Mill. exhalten haben. Die Bestürzung ob biefer Entvedung ift groß.

Vermischtes.

Gin Balonbrand. In Igmple in Auftralien stieg fürzlich die Kuftschifferin Biola mit einem Balon auf. Derselbe hatte schon eine Höhe von 1000 Fuß erreicht, als die jelbe gatte jagnt eine Hoge von 1000 Haß erreicht, als die Zuschauer bewerkten, daß bas Luftschiff in Flammen siand. Biola ergriff den Fallschirm und ließ sich hinab. Einen Augenblick später aber sah wan, deß auch der Fallschiem brannte. Ein graustger Schrei entrarg sich der zahlreich anwesenden Menschemmenge, als Viola auf die Erde flürzte. Zum Gläck kam sie aber auf die Beine zu stehen und, so seltsam es Ungt, mit einigen Haufchussen davon. Der Fallschirm hatte gerade lange genug gehalten.

Bleibe im Esude. In Ilinvis hat ein Mitglieb ber Staatslegislatur einen Beschluß beantragt, der die Köchter des Staates auffordert, hinfelt kelnem Ausländer mehr die Hand zur She zu reichen. Die Köcher von Jui-nois sollten patriotische Gestunungen haben und die fremben Abelsittel verachten. Der Antrag wurde dem Ausschuß sür Bundesangel gerheiten überwiesen.

Seinersanzergerietten toerwichen.

Seinerbetreibende Aristofraten. In England giebt es selbst im Sightlie: Cirkel große Industrielle. So z. B. schieft Lord Kapleigh, der Entbeder des Argon, täglich 15,000 Sallonen: Wilch, 500 Pfund Lutter und 5000. Sier von seinen Sütern nach London. Die Kilch wird unter dem Kamen des edlen Lords adgesteseri. Marquis Lorne ist Sigenthiamer einer Möbels und Lapetensabrit, und er arbeitet taglich ein paar Stunden in feinem Geschäfts-bureau, wo er felbst die prächtigsten Tapetenmufter entwirft. Ein jungerer Beuder ift E.schäfteführer einer großen Theehandlung; ein anderer Bruder, der die Buchführung erlernt hat, ist Theilhaber eines Banfgelchäftes. Baron Auffel, lünstiger Herzog von Redford, ist Inzenieur und Mitbesitzer einer Fabrik für elektrische Apparate. Der hochgeborene Ingenieur ift ftets ber Erfte in feinem Bureau und verläßt immer als Letter die Fabrit. Marquis Londonderry, beffen immense Rohlenwagen in ben Stragen Londons verkehren, ift foon wieberholt in die Lage gefommen, felbft bie Bea stellungen enigegenzunehmen. Baron Shrewsbury besitzt in London 200 Miethswagen, und er bemüht sich momentan, eine neue Omnibus-Gesellschaft zu gründen. Die Lords Coveniry und Norrens find Weinhandler; die Barone Barrington und Abingiron befigen große Sotele, beren Leitung in ihren Sanden liegt.

"Im die Spielbauf von Monte-Carlo zu ipreugen", hatte sich im Monat März in Berlin eine Gesellschaft von sechs Herren gebildet. Theilnehmern wurde ein sicherer Erfolg garantirt. Bu bem "Unternehmen" muffen sich wohl in der That "solche, die nicht alle werben", gefunden haben; denn zwei der Sejellschafter, der Raufmann C. und der Rentier R., dampften vor etwa drei Wochen nach Wonte-Carlo ab Von den Sefolgen dieser beiben "Sprengritter", wie sie in Spielerkreisen genannt wurden, ersuhr man ansänglich gar nichts. Nun sind die beiben "Sprengritter" in sehr gedrückter Stimmung wieder heim-gekehrt und haben nach den bis jeht bekannt geworbenen Nachrichten an der Spielbant die mitgenommene Baarschaft Ein Schlächtermeister aus bem Lulfenftabttbeil perloren. hat durch seine Betheiligung an der Banksprengung 4000 Maxf eingebüht; von den anderen Theilnehmern der "Sprengs colonne" weiß man nicht genau, welche Summen sie ver-Ioren haben. So viel verlautet aber, daß bas Consortium 30,000 Mark eingebüßt hat.

Gin Ranber als Ronne. Aus Genua fcreibt man: Bu bem Pfarrer von Balletti fam eine junge Konne und bat um Baftfreiheit für bie Nacht, ba fie fich fürchte, allein ihre Wanderung nach ber Riviera fortzusegen. Der Pfarrer wies der Sittenden bereitwillig ein Zimmer an und lud sie zum Abenbeffen ein; da die Nonne aber mit einem geradezu unheimlichen Appetite ag und mehrere Flaschen Bein trant, icopfte ber Priefier Berbacht und ließ die Polizei benach: richtigen. Die Carabinieri brangen in bas Jimmer ber "Schwefter" ein und burchsuchten fie, obwohl fie lebhaft protestirte, man entdedte bald, daß unter dem Nonnen-gewande ein geriebener Gauner stedte, der eine Pifsole, einen Dolch und ein Pfeifchen bei fich trug. Der Rauber murbe fofort gefeffelt und gefangen genommen. Bahrend ber Nacht verhafteten die Carabinieri noch mehrere Genoffen bes Banditen, die mit feiner Silfe bas Pfarrhaus ausplunbern mollten.

Bolizeiwidrige Cfel. Wie aus Borbeaug berichtet wird, wurde von ben bortigen Oppositionsparteien eine eigenthümliche Rundgebung gegen die Regierung versucht. Mehrere "Camelots" führten Nachmittags brei Efel burch bie Stadt, bie einen Cylinderhut auf bem Kopf und große Bortefeuilles auf bem Ruiden trugen. Die Camelois mur-ben verhaftet, weil die Polizei in dem Aufzug eine Persiflage ber nach Borbeaug gefommenen brei Minifter erblidte. Ber mag ber Polizei bas gefagt haben? —

Industrie, Handel n. Verkehr

*- Die Exploitation der Kielcer Marmorbrüche begann im Sahre 1875, als fich zu dem Zwed eine specielle Gesellschaft gebilbet hatte, die im folgenden Jahre in Rielce eine Fabrit jur Production von Gegenflanden aus örtlichem Marmor eröffnete. Gegenwärtig werden in der Umgegend von Kielce 11 Marmorbrüche exploitirt, und zwar auf ben Sütern Raetanow, Roftomloty, Bolechowice, Bygmontowfa, Wierzmanice, Malin, Slopiec, Selejowo, Szawce, Gurniki und Morawica. Der in diesen Orten gewonnene Marmor ift von fehr verschiedenarti= ger Färbung, von schwarz bis zu blaßrosa und firohgelb. In der Kielcer Fabrit find 50 verichiedene Arbeiter beschäftigt, wie Steinmegen, Polierer, Drechsler u. a. In ben Marmor-brüchen arbeiten gegen 150 Mann. Abgesehen von Marmor verarbeitet die erm. Gefellschaft auch Granit ju verschiebenen Gegenftanben.

Die unter Vorsit des Finansministers gebildete Commission sur Prüfung ber Frage über bie Accifebelegung unserer Traubenweine mird, wie ber "Berold" hort, erft im Berbst biefes Jahres mit ihren Arbeiten beginnen.

Die Vollendung der sibirischen Gisen= bahn wird in der Zustellung von Thee auf die internationalen Märkte aller Voraussicht nach große Umwälzungen hervorrufen und den Transit von Thee durch Rufland nach dem Auslande ftart steigern. In Burbigung biefer Berlältniffe wird jest eine Magregel durchgeführt, welche bie Ausfuhr von Thee nach Rugland außerordentlich begunftigen muß. Es ift nämlich entschieben, baß ber Boll für Thee, ber nach dem Auslande in fleinen Padungen ausgeführt wird, zurud vergü-

Sin allrussischer Kongreß der Wald: besitzer foll in diesem Gerbste nach Woronesh einberufen merben.

Wolle. Aus Rostow a. D. wird geschrieben, baß in diesem Jahre ein großes Angebot von Wolle zu erwarten ift. Die biesjährige Wollschur wird eine fehr ergiebige fein, ba ftarte Winde nicht geherrscht haben und mithin bas Bließ nur wenig Staub und Schmut aufgenom= men bat.

Beim Zolldepartement wird gegenwärtig eine ausführliche Instruction anläßlich der Anwendung bes Gefetes über bie obligatorifche Banderolirung des Thees ausgearbeitet.

Zum Judustrie-Stener-Projekt. 3m laufenden Sommer wird, wie der "Herold" erfährt, im Departement für handel und Manufac= tur ein Theil des Projects bezüglich der neuen Industrie - Steuer jur Durchsicht gelangen, und zwar der Theil über Besteuerung der Industrie-Unternehmungen.

Fremden=Lifte. Srand Hofel. Herren: M. Malfifd aus Berlin, I. Schröbler aus Köln, A. Pelger aus Mostau, A. Aurich aus Hartmannsborf und Pribil aus Dubno.

Hotel Polski. Herren: Djamentowski aus Szezer-cow, Landsberg aus Petrikau, Zgleczewski aus Kalisch, Predowski aus Kolo und Trautmann aus Odessa.

Witterungs-Bericht nach der Beobachtung bes Optifers Beren Diering. Lobz, ben 25 Rat.

Wetter: Schon. Temperatur: Bormittags 13 Barme Mittags Nachmittags 16 Barometer: 743 Stillftanb. Windrichtung: Süd-Oft.

Marimum 18 Marme.

Minimum 10 Wetterprophezeiung für die nächsten Tage: Regen.

Cours-Bericht.

Berlin, 25. Mai 1895. Geld-Cours 100 Rubel 221.20. (Weftern 221 30.) Ultimo 221.25.

(Beftern 221.25.) Warschau, 25. Mai 1895.

		(Geffern
Berlin	45.60	45 60
London	$9.29^{1}/_{2}$.	9 291/
Paris	37	37.00
Wien	76 60	76.50

Warschauer Börse pom 24. Mai,

Der Devisenmarkt wies ichmache Umfate auf. - Borwiegend wurden Bank und Industriealtien umgeset. — Abels Agrarpfandbriefe wurden zu 207 verkauft. — Für kurz Berlin wurde erzielt 45.42½ bis 45.52½. Kurz auf Wien wurde zu 76.25 bis 76.35 umgesett. Wechsel auf London 9.29 und Francs auf Baris mutben ju 37.00

Brieffasten der Redaction.

Herrn M. in Lodz. Da sich der Berfasser des Artitels "Siniges über die Berwendung von Appretmitteln", Herr A. Tietz, außer seinen praktischen Ersahrungen auch auf theoretische Beweise, z. B. das Lexikon der gesammten Technik und ihrer Hilfswissenschaften, 1894, III. Abtheilung, Seite 394-409 u. A, beruft, und die fleinen Erganzungen boch nur als Mittheilungen einer Anficht, feinenfalls als Herausforderung angefehen werden fonnen, halten wir eine Erwiderung Ihrer Art für gang zweckloß, da Streitfragen bieler Art in unserer Zeitung doch keine endgültige Lösung

Bei biefer Gelegenheit wollen wir bie fich in ben Artifel bes Beren Diet eingeschlichenen Drudichler berichtigen. In ber 45. Beile foll es fratt "Rauchens" - Raubens und in ber 46. Beile flatt "bemnach" — dennoch heißen.

Folgende Firmen haben Anzeigen für den "Lodzer Familienkalender" pro 1896"), herausgegeben von 28. Peterfilge, aufgegeben: Daube Abolf, Weberei.

Grohmann L., Spinnerei. Gener Guftav, Spigenfabrik. Reilich u. Fiedler, Maschinenfabrit und Repara-

turmerfftätte. Lifner Joseph, Weberei. Lothe J., Damenconfektion. Priefer W. Hülfenfabr.k.

Plihal u. Comp., Appretur und Färberei. Piotrowicz S., Photographisches Atelier. Richter Abolf, Agentur und Commission. Rappaport Leon u. Comp., Speditionegeschäft.

Sudra A., vereideter Rechtsanwalt. Steigert Guftav, mech. Weberei, Spinnerei und Färberei.

Stolaroff W., Vigognespinnerei. Scheer J. M., Agentur und Commission. Toepfer L., Spulen- und Hulfenfabrit. (Fortsehung folgt.)

*) Anzeigen für ben "Lodzer Familten Kalenber" mer-ben von fpeciellen Agenten und in ber Redaction ber "Bodzer Beitung" entgegengenommen.

Die heutige Rummer unferer Zeitung enthält außer der Sonntags Beilage 12 Seiten.

Teatr Łódzki w ogrodzie Sellina.

Dziś, w Niedzielę, dnia 26-go Maja:

Dramat ludowy w 4-ch aktach Jana Galasiewicza

W Poniedziałek, dnia 27-go Maja r. b.

Obrazek sceniczny w 3-ch aktach, oryginalnie napisany przez Rufina Morozowicza

Ein Mann,

welcher in Kaltwaffer Deilanstalt thätig gewesen und falte Abreibungen nach arzilicher Borfchrift vorzunehmen verfteht, wird gesucht. Offerten unter S. D. 25 in der Exped. d. Big. abzugeben.

> Waldschlößchen am Stadtwalde. Sente, Sonntag, den 26. Mai 1895:

Früh- und Madimittags-Concert,

ausgeführt von der Kapelle der 10. Artillerie-Brigade unter Leitung des Rapellmeifters Herrn Chodkowski.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Um zahlreichen Besuch bittet hochachtungsvoll

W. Herbe, Bestaurateur.

Pfaffendorf-Restaurant. Seute, Sonntag, 26. Mat 1895:

Garten = Musif ber R. Scheiblerichen Fabrits Rapelle.

Anfang 4 Uhr. Von 7 Uhr ab:

Um zahlreichen Besuch bittet hochachtungsnoll

Für Bauzwecke!

Billigftes Mittel jur Berhütung bes Holges gegen Faulniß und bes Holzschwammes.

ein Bfund pro Elle 14 Kop. Joda, Betrikaner-Strake Ar. 60, ju haben.

Eleganckie mieszkanie,

składające się z czterech pokoi, przedpokoju, kuchni i wszelkiemi wygodami od 1-go Lipca do wynajęcia Krótka Me 12. Woda do starczaną zostaje za pomocą motoru gazowego:

Петръ Кржимяновскій

нотеряль свой билеть на свободное проживаніе, выданный Магистратомъ г. Ловаи. Нашедшій благоводить представить таковой полиціи.

20 Pfnud 140/

Chappseide 3 und 8 Bfund China Trama 50 find preist werih zu verlaufen. Offerten beliebe man unter B. Z. an bie Exped. d. Blattes zu richten.

Шулемъ Файвель Корнъ

потеряль свой билеть на свободное проживаніе, выданный войтомъ гм. Радогощъ. Нашедшій благоволить представить таковой полиціи.

Фаликсъ Лучакъ потеряль свой наспорть, выданный войтомъ

гм. Качевъ, Ленчицкаго укада. Нашедшій благоволить представить таковой полиціи.

gur Rammgarn, Streichgarn und Baummoll: Retten wird gesucht Bu erfahren in ber Expedition bief. Bettung.

für bürgliche Ruche wirb gefucht. Bu erfragen bei Frau Ph. Ryfcat, Gde Brzejagbe u. Tar-

Emige Zugend!

Begetabilifches Baffer ftellt nach einmaligem Gebrauch bei ergrauten, verblichenen und rothen Haaren die ursprüngliche, natürliche Farbe wieder her und beschmust weder Haut noch Basche. Preis des Flacons 1 As. 50 K

Gin Flaçon reicht zu fechemaligem Gebrauch; ber jedesmalige Gebrauch genügt für 6 Wochen. Nur zu haben bei **W. Kulakowski,** Hotel Hamburg, Petrilauerstr. Neo. 17. 4354

ebelfter Abstammung, mit hervorragenben Gangen und hocheleganter Figur, preiswerth zu verkaufen.

Bu erfragen in ber Exped. d. Bl.

Ein junger Mann, (Chrift), Buchhalter und Correspondent, welcher feit langerer Bett in einem Agentur-Geschäft thätig ist, ber russischen, poln schen und beutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig, fucht anderwettig Stellung. Gefl. Offerten sub B. M. an die Erp. d. Bl. erbeten. 4352

Ein junges Fraulein, ber ruspiden, politigen und beutschen Sprache

mächtig, incht Stellung als Caffirerin, oder jur Begleitung einer Dame auf Reisen. Gefällige Abressen unter J. S. an bie Expebition ber "Lodger Beitung" erbeten.

welche gut kochen kann, wird zum balbigen Bo? fagt die Expedition of. Bl.

Антонъ Ратайчикъ

потеряль свой билеть на свободное проживаніе въ гор. Лодав, выданный войтомъ гм. Лесьмържъ. Нашедшаго просять отдать таковой въ

Магистратъ города Лолзи.

Sohn anständiger Eltern (Chrift), welcher der beutschen, russischen und polnischen Sprache in Bort und Schrift machtig fein muß, wird gegefucht. Selbstgeschriebene Offerten an Ch: mund Stephanus, Lobs, ju richten. 4368

Ein Bauplatz,

Pneumatik-Rover

billig zu verkaufen.

geeignet für Breiternieberlage, gelegen an ber Wodna Strafe, umgannt, ist preiswerth zu verpachten. Räheres bei Gustav Wagner, Ra-Gin gebrauchter, niedriger

wird zu kaufen gesucht. Räheres Reuer Ring Ar. 5, in der Bein-Handlung Dortfelbst ist ein hoher **Rover**



Para okazowych rosłych złotogniadych wa łachów powozowych 5-cio letnich z dużemi chodami bez wady, pozostawionio do sprze-dania, tamże jest ogier arab czystej krwi z

Warszawa, Erywańska № 7.

Practicize in Bad REINERZ Dr. Moses.

Dem geehrten Bublifum hiermit bie ergebene Anzeige, bag in meiner Werfftatt Reparaturen

von Schuhwaaren in Anwesenheit ber Clienten fofort erlebigt

A. Brochocki, Widzewska-Straße Nr. 13

Zwei schöne Zimmer Juli möblirt ober unmöblirt in ber Svangelicta-Straße an einen ober 2 anftanbigen Berren zu vermieihen. - Auch fteht ein

gutes Arbeitspferd billig jum Berlauf. Räheres Stowna-Straße Nr. 5 neu, 2. Stock Bohn 8. v 1—3 Uhr Nachm. Nauczycielka.

izraelitka, z wyższym patentem i konwersacyą francuzką, życzy przyjąć posade nau-czycielki, lub towarzyszki w miejscu lub na wyjazd. Mogła by też przyjąć korepetycyc za stół i mieszkavie. Uprasza się o składanie ofert w administracyi tego pisma pod "Zajęcie"

Die Garberoben-Farberei, chemische Die Garderovenstarvereit, ihremige und **Natiwäscherei** u. alle in dieses Fach eins schlagenden Beschäftigungen erlernt ein ersahres ner Messer in suzer Zeit. Offerten beliebe man an die Exped. d. Bl. unter R. B. zu richten.

Ein junges Mädchen (Deutsche), welches den Fröb l'schen Kindergarten erlernt hat, auch musikaltich ist, sucht Stellung. Sest Offerten unter L. B. an die Expedition bief. Bl. erbeten.

9999999999999999999 Sin burchaus tüchtiger und erfahrener

Spinn- und Krempelmeister

für Bigogne und Wolle, der Landessprachen mächtig, wird zu engagleen gesucht. Gefl. Offerten unter P. 58 an die Erp die

Хая Кнопъ потеряла свой билеть на своболное про-

живаніе, выданный гминой Радогошъ. Нашедшій благоволить представить таковой полиціи.

Іосифъ Шишка

потерялъ свой билетъ на свободное проживаніе въ гор Лодзв. Нашедшій благоволигь таковой отдать въ Магистрать гор. Лодаи.



Helenenhof. Seute, Sonntag, den 26. Mai 1895::

Früh= und Nachmittag-Concert



bem geedrien kuntitum die ergebene Anzeige zu machen, baß ich an der Ronffantiner-Strafe, im früheren Lofale der Frau Debalsta, eine

Restauration

eröffnet habe und empfehle fräftigen Wittags. tisch zu 30 Kop., Gabel-Frühftlich zu 15 Kopeund Abendbrod zu 25 Kop., sowie talte Speisen

und vorzügliche Getrante. Indem ich mich bem Wohlwollen bes geschätzten Publitums beftens empfehle, bitte ich um recht regen Bufpruch und zeichne

Horāgadjtungāvoll

Bolesław Piasecki. Bei der Reftauration befindet fich

anch ein Garten. Verschiedene Möbel

von 7 Bimmern merben bis jum 1./13. Junt, vertauft. Rifolajetosfa:Strage Rro. 43, Bohnung Rro. 13. 4386

Zwei eichene Schränke, 2 Schreibpulte und Nachttische billig zu verkaufen. Widzewskaftraße 53, Wohnung Nr. 4, von 9—2 Uhr Nachmittaas.

Hôtel Riga,

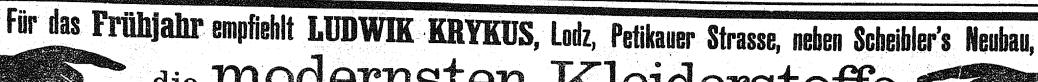
Rifolajewsta-Straße. Nr. 13, empfiehlts reichhaltige Abendkarte (der Satjon angemessen).

Mittagstisch à 50 Rop. Saubere Jimmer von 80 Kop. an. Um gütigen Juspruch bittet Hochachtungsvoll

Dafelbft fann sich ein anftändiges Madden melben gur Red Der Gafte.

Гайме Гольдманъ

потеряль свой билегь на свебодное проживаніе, выданный Магистратомъ гороля Лодзи. Нашедшій благоволить представить таковой полицін.





die modernsten Kleiderstoffe



in unübertrefflicher Auswahl von den billigsten bis zu den hochfeinsten Qualitäten.

= in den prachtvollsten Farben und Dessins. =

Teppiche, Laufer, Gardinen, abgepasste Portièren, Möbel-Stoffe, Bettund Tisch-Decken in grösster Auswahl vorräthig.

Billigste Preise!

75,000 Abonnenten.

Erfolgreiches Infertionsorgan

Praftisches Bodenblatt für alle dentschen Sansfranen. Mit ben Gratisbeilagen:

Mode und Handarbeit. Alle vierzehn Tage bringt ber "Saus-Rathgeber* eine vollständige und retchhaltige

Moden-Zeitung,

in welcher bie neuesten Parifer und Wiener Moden veröffentlicht werben.

Jeben Monat eine Schnittmuster-Beilage, Sie enthält Originalichnitte gur Selbstanfertigung von Taillen, Rleibern, Rindergarderobe, Bafche und außerden reizenbe und praftifche Sandarbeiten, gablreiche Monogramme.

Für unsere Kleinen. Illuftrierte Rinberzeitung für Rinber

Inhalt des Häuslichen Rathgebers:

Belehrenbe Auffage aus ben Gebieten ber hauswirthichaft, Erziehung b. Rinber u. Gefundheitepflege. Gebichte. — Sprüche. — Zahlreiche erprobte Rezepte u. Rathfchlage für Haus und Hof, Ruche und Reller in ben Rubriken: Fürs Haus. — Gemeinnütiges. — Gefundheitspflege. - Saueliche Runfl. - Für bie Rüche. – Badwerke. — Getränke. — Hausund Zimmergarten. — Thiere. — Fragen und Antworten. - Rathfel=

ede. - Brieffaften. Gewähltes und inter= effantes Teuilleton. Jebe Nummer enthält einen großen, fpannenden Roman und intereffante Novellen, gute Ergählungen und witfpühende humoresten.

Breslau, ben 15. Mai 1895.

von 7-13 Sabren. Jede Woche erscheint eine Rummer. Preis pro Aummer 10 Pf., vierfeljährlich 1,25. Verlag von Robert Schneeweiss in Breslau, Heinrich-Strafe 18 und Humboldt Strafe 2/4. Bu beziehen burch die Buchhandlung C. Richter.

Probenummern gratis und franko.

عب لجوالجهان بالجوان والمراج الجوان والمراج والمراج المراج الجوان والمراج والمراج والمراج والمراج والمراج والمراج

hierdurch beehre ich mich, ergebenft anzuzeigen, daß ich meine in Breslau bisher Ring Nr. 8 betriebene Beingroßhandlung nach ber Schweidniger-Strafe Aro. 31 neu im "Pfeifferhof" verlegt und dort außer meinem Engros-Beichaft

Weinstuben im alldenischen Styl

vorzüglicher Küche,

errichtet habe.

Das durch Breslau reisende verehrte Publikum lade ich hiermit Besuch meiner Lokalitäten freundlichst ein und wird es mein Bejum Befuch meiner Lokalitäten freundlichft ein und wird es mein Bestreden jein, dasjelde auf das Beste aus Reller und Rüche zu bedienen. Mit aller hochachtung

Robert Kessler

General-Bertreter bon Tricoche & Co. Cogvac für das ruffifche Reich. bon Deut & Gelbermann Uh ,, Anffifch-Polen.

Der geehrten Damenwelt zur gefl. Beachtung!

Hiermit erlaube ich mir, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich

eröffnet habe. Empfehle Damen-Hüte nach der neuesten Mode von den einfachsten bis zu den elegantesten zu soliden Preisen.

Hochachtungsvoll

Weiss,

Petrikaner, Straße Nro. 16, 1. Stage, vis-á-vis dem "Magazin Moscon".

Petrikauer Straße Nr. 132, 1. **Etaae.** ampfiehlt zu ben bevorfiehenden Pfingftfeiertagen fein reichhaltiges Lager von Parisor Modellon und felbstangefertigter Sute nach neuester Barifer und Biener Robe zu ben billigften Breifen, fomte ve ichiebene Bar fer und Bener Coniectionsfachen. Beftellungen und Umfaconirungen werben in 24 Stunden ausgeführt.

Es wird gebeten, darauf zu achten, daß sich das Magazin "Natalie"

I. Hitase,

im Sause Petrifauer Strafe Rr. 132 befinbet

3148

Restaurant "Zum Lindengarten". Betrifaner Strafe Mr. 601 (248).

Täglich Concert der Karlsbader Damen-Kapelle.

Anfang 4 Uhr.

Entrée 15 Kop.

NB. Gleichzeitig empfehle ich fraftigen Mittagstifch à 35 Ropeten, Frühftud à 20 Rop., sowie Speifen à la carte ju jeber Tageszeit, ferner vorzüglich gepflegte Biere und alle anderen in u. ausländischen Setranke. Bu recht zahlreichem Befuche labet höflichft ein

4294

N. Michel.

Restaurant zum "Neuen Stern",

ausgeführt von ber Militair-Rapelle bes 4. Säger-Regiments unter Leitung bes Rapellmeifters Berrn S. Lasocki.

Anfang 8 Uhr. Das Lotal ift bis 1 Uhr Rachts geöffnet. Bei ungfinftiger Bitterung findet bas Concert im Saale ftatt. Pochachinungenoll

9548

E

H. Prawitz.

Maschinenfabrik,

Lodz, Wólczańska-Strasse Nr. 75, = bauen in bewährtesten Constructionen:

Schuss-Spulmaschinen für alle Garne, Ketten-Spulmaschinen (Treibmaschinen)

für Fuss- und mechanischen Betrieb und in jeder gewünschten Spindelanzahl.

Zahlreiche Referenzen. — Vorzügliche Arbeit.

DDGGGGGGGGGGGGGGGG

Detail-Miederlage, Lagiew

an der Petrikauer Straße Nr. 69, im Baufe H. N. Epstein, empfiehlt in allen Gattungen:

Spirituosen, süße Schnäpse, Liquere, Arrac,

ausländische Cognacs

renommirter ausländischer Firmen.

Neu eingetroffene original afiatische Artikei.

Das Lafchtenter Magazin empfiehlt eine große Auswahl von feidenen, halbseibenen

und wollenen Driginal-Waaren, Damen-Confectionsstoffen, insbesondere Seide zu Blousen, Original hinesischen Tsche-Su-Tscha, Bansas Durdun, Jahanische Seiden-Stoffe für Damen-Roben, Kohs., Schunds, Hals und Umlegetücher, Kissen, Pantosseln, seidene "Zalles" und andere Central-asiatische Waaren zu den äuserst dilligsten Preisen. Hoodachtungsvoll 3192

Schadman Chadzajew, Sarte aus Tafchtent,

Poludniowastr. Nr. 3, das 3. Hans von der Petrifanerstraße.

Für Bauzwecke

vorzüglichstes Conservirungsmittel für Holz, auch geeignet für Definfection offerirt billiast

Rudolf Scholz. Wodnastraße Nr. 916.

Selbstständig werden!!

Ein intelligenter und folider junger Mann, welcher bereits 9 Jahre in einem hiefigen größeren Agentur-Geschäfte als selbstftändiger Bertreter bes Agenten angestellt ift, bi: beften Platkenniniffe befigt, mit ber Kunbloaft gut befannt und vertraut, die Rudsiaart gur verannt und verreaut, die Buchführung gut versteht, beutsch, russisch und polnisch dorrespondirt und auf PrimaReferenzen: gestüht, wünscht sich bei einer hiestgen, bereits gut einzeführten Agentur zu bethelligen resp. sosort als Compagnon beizutreten.

Offerten bitte unter "Selbuffandig 63" an die Egp. d. Bl. ju richten. 4213

hat sich nach längeren Special-Studien im Auslande in Lodz niedergelaffen.

Innere und Kinder-Krankheiten. Sprechftunben von 8-10 Uhr fruh und pon 4-6 Uhr Nachmittags.

Ede Bolezanstaftr. u. St. Berebill de. 20 Sahpoden-Impfur j. 2

Stets frifche Lymphe zu haber . Nerven-Arxi

aus ber Klinit bes Prof. Menbel (Berlin), Electricität und Massage gegen Lähr mung, Krampf, Khenmatikuns. Petrilauer-Straße Nro. 28, Haus Betrilowsk. 2. Stage. 3451

Beränderungshalber tft ein Colonials und Galanteriemaarens Gefchaft mit fammilichem Inventar vom 1. Kuli ab zu verkaufen. Räheres zu erfragen Widzemstaftraße Nr. 77 neu, im Hause Zusefiat

4327

wohnt jest: Ziegel-Straße Aro. 31, Haus Kohn, (Ede ber Petrifauerftraße). Innere, Kinders und

Geschlechtsfrankheiten.

Sprechstunden von 9—11 Uhr Bormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags. 2989 Przejazd=Straße Nr. 42 neu,

vis-a-vis ben Seinzel'ichen Familienhäusern find folgende Localitäten zu bermiethen: a) gutgehende Fleischeret, bestehend aus Laben, Wohnung, Werkstatt u. Pferbestall; b) feit Jahren eingeführte Bacterei, beftehend aus Laben, Backsimmer, Magazin,

Pferbeftall und Boben; c) eine freundliche Frontwohnung, zweite Stage, 2 Bimmer und Ruche, per fofort. Raheres bei B. Bergmann, Leberhandlung, Darobowa Straße Nr. 3.

ift eine herrschaftliche Woh: nung, bestehend aus 6 Zimmern, Rüche und Nebengelaß, perbald ober per 1./13. Juli preiswerth abzugeben.

Räheres zu erfragen im Comptoir ber dortigen Brauerei.

Höheres Töchter-Yensionat, Breslau, Sonnenstr. 50 ptr. Vorzügliche

Ausbildung für Haus und Gesellschaft. ff Referenzen. Grosse Räume, Garten, Gouver nanten im Hanse. Näheres durch Prospek u. die Vorsteherin Frau Elise Holzbok.

bin lunger ber ruffifchen, französischen und hebräischen

Sprache in Bort und Schrift, ber beutschen theilweise mächtia, sucht zum fofortigen Antritt bei vefcheibenen Anfprüchen ein En-gagement als Correspondent ober Bertaufer einer Manufacturmaaren-Fabrit. Prima-Referenzen zu Diensten. Offerten unter "Correspondent 3." an die Expedition bief. 3tg. erbeten.

werben auf erfte Sypothekennummer eincs ges mauerten Bebanbes gefucht. Offerten unter S. S. an die Expedition d. Bl 4920

i **całodzienne utrzymanie** dladwóch panów. № 1. Ulica Wólczańska £ 13, mieszkanie

2760

1. Stock,

1. Stock, Neuer Ring, Hans Neufeld.

Grosse Auswahl:

Damen-Mäntel, Damen-Pelerinen, Damen-Jaquets, Damen-Rotonden, Damen-Capé's,

1. Stock, Neuer Ring, Haus Neufeld.

Am besten und billigsten!

Grosse Auswahl:

Herren-Anzüge. Herren-Paletots, Herren-Havelocks, Herren-Kaiser-Mäntel, Herren-Sommerüberzieher, Grosse Auswahl:

Kinder-Mäntel, Kinder-Pelerinen, Kinder-Jaquets, Kinder-Anzüge, Kinder-Paletots,

Neuer Ring, Haus Neufeld.

für Bestellungen: Stoffe für Anzüge, Stoffe für Mäntel,

Stoffe für Paletots, Stoffe für Hochsommer,

> 1. Stock. Neuer Ring, Haus Neufeld.

bekommt man in dem grössten Herren-, Damen- und Kinder-Garderoben-Geschäft von A. Bronstein.

Infolge eines großen Abschlusses bin ich in der Lage

95er. Modell, elegante Form, aus besten 1.a. Material mit befter 95er. Bueumatie, faubfreien, glasharten Augellagern an allen reibenden Theilen incl. Pedalen 1.a. Tangentspeichen, befte Rollen-Rette mit gehärteten u. gebräunten Rollen, Halbrenner von ca. 34 C. russisch. Tourenmaschinen von ca. 40 C. ruffisch, zu dem billigsten Preis von

Garantie 12 Monate. offeriren zu können.

Heinrich Schwalbe,

3324

Lodz, Petrikauerstr. Nr. 784/51.

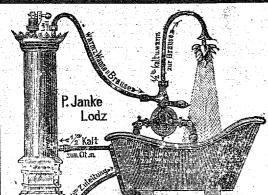
Privilegirte Russische Korkstein-Fabrik um C. L. STRAUCH, Lodz,

Korkplatten zur inneren Bekleidung v. Dächern, speciell Fabrik-Dächer, Sheds 2c. gegen schädliche Einwirkungen v. Feuchtigkeit, Kälte, Wärme u. Schall. Kork-Komposition-Masse

als bestes Isolirmaterial von heißen Dampf= und Kaltmasser-Röhren, sowie

Korksteine 3 in Ziegelform zur Bekleidung von Dampstelseln, zur Herstellung von Erocken-Kammern und 3mischenmänden 2c. Telephon-Berbindung.

Telephon-Berbindung.



Für gute und folibe Arbeit wird garantirt. Telephon-Verbindung No 480.

Die Lodzer mech. Fabrik für Masserleitungs - Anlagen

Lodz, Benedikten-Straße Pro. 13 neu, offerirt die direct aus den besten Bezugsquellen des Auslandes auf Lager erhaltenen sämmtlichen Bedarfs-Artifel für bie Wafferleitungsbranche, als:

Sahne, Sange n. Dendhumben für Tiefbrunnen, bergiutte Guf: und Gifeurohre, Fayance-Closets, Biffoirs, Musgufbeden, 2c. 2c. Bleichzeitig mache hiermit befannt, baß ich meine neue Maschinen-Repas ratur-Berkstatt mit Dampfbetrieb eingerichtet und mit den neuesten Silfsmaschinen versehen habe und empfehle ich mich zur Ausführung fammtlicher Reparaturen für Spinn- und Webereimaschinen, ebenso Anfertigung von Schmitgel- und Retten-Walzen, sowie deren Ausbesserung 2c. 2c.

4207

Paul Janke, Lodz, Benebiften-Strafe Nro. 13 neu

Ein gedeckter Jurgon,

fast neu, auf Febern, in fehr gutem Bustande, jum Baaren - Berfandt in der Stadt, ift preiswerth ju berfaufen. Stadt, ift preiswerth zu verkaufen. Bu erfragen bei der Administration ber Guter und Rectification "Lagiewniki", Widzemskaftr. Nr. 64.

Furgon kryty, prawie nowy, na ressorach, do sprzedania w kantorze Łagiewniki, Widzewska 64.

Reprisentanten-Versammlung.

Lagesordnung:

a) Erhöhung des Credits in der Reichsbank.

b) Reuwahl von Comitée-Mitgliedern an Stelle Ausscheidender.

c) Statuten der Beamten-, Spar- und Unterstützungs-Casse.



Lodzer freiwillige Feuerwehr.

Montag, den 27. Mai a. c. um 6 Uhr

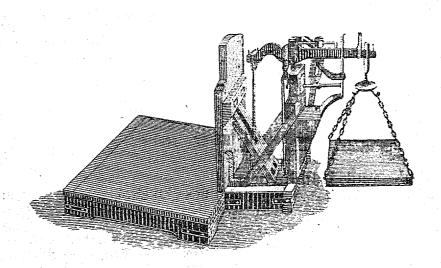
COMMANDO der Lodzer Freiwilligen Feuerwehr

Stilvolle Laubläge-Sonik-, Kerbschnitt-, Solzbrand- u Solzma-

ferei-Vorlagen. Breisfourante mit 120 Mustrationen, auch über Werkzeug u. Materialien, 15 Kop. Brief, marten. — Correfp. frang. ob. engl. Groffiften gefucht.

Mey & Widmayer in München. (Deutschland.)

Unweit vom Spitalplake.



Brückenwaagen. Decimalwaagen,

Badgen und Gewichte von einem bei mir gestempelf.

Sonnabends

Tischwaagen, Fleischer-Meffingwaagen feinster Ausführung,

Feilen aus bestem Poldistahl,

Werkzeuggußstahl aus der Poldihütte (fehr berühmt), Schleifsteine in allen Sorten und Größen,

Sädfelmaichinen, die besten der Begenwart (patentirt), Gewehre, Revolver, fämmtliche Jagdutenfilen,

sowie Pulver, Schrot, und Patrouen find in der größten Auswahl zu den billigften Preisen ftets am Lager.

Reparaturen

von Waagen, Gewehren, Feilen zum Aufhauen, Gewichte zum Regulieren u. Stempeln, Patronen jum Frischladen, Deffer, Scheeren, sowie Rasirmesser werden zum Feinschleifen angenommen, schnell ausgeführt und billigst berechnet.

Eigene Fabrit: Petrikaner Strafe Nro. 682.

Das neu eröffnete

empfiehlt zur bevorstehenden Frühjahrsaison

Kammgarn- u. Cheviotstoffe

in neuesten Mustern, sowie

Damenkleiderstoffe

zu billigsten, jedoch festen Preisen. Petrikauer-Strasse Nro. 514. (76.) Haus M. A. Wiener.

Eleganie Damen-Garderobe wird angefertigt im Atelier bei

Martha Löffelbein.

Ede Benediften u. Mulczansfaftr. Mr. 33, 2. Stage.

Ciechocinek

In ber Billa Bagatella", am Sauptparfe und Promenaden Allee, gegenüber bem Gur-Saal, in ber Rabe ber Mineral-Quellen, find eine Gurade für Orcheffer und unweit ber Saal, in der Nähe der Atneraleduellen, jund eine Ettrade für Orchester und unweit der Bade.Anstalten und Kirchen, sind auf rechtzeltige Anmeldungen zu vermiecheu: 6 kleine elegant möblirte Zimmer sür einzelne Kavaliere, oder auch für 2 Personen, möblirt, auf mibl nit vollständiger Pensson, mit Bedienung und Bit Dortselbst können auch 2 größere möbl. Zimmer sür mehrere Personen, zusammen, oder auch einzeln, zu Ka I — täglich (monatlich, abgegeben werden. a) Für ein oben erwähntes Zimmer, möolire, wird von Person 50 Kopb täglich, für 2 Personen 75 Kop, während der Surzeit vom O Mai dis 20 September, berechnete bi Für tägliche Pensson einer Person zahlt man Ks. 1 — incl. Frühstück, Mittag, Besper un. Abendbrod. sür nur Mittagörod 50 Kop. Kinder unter 12 Jahren anblen die Sälfte. 423. Abendbrod, für nur Mittagbrod 50 Rop. Rinder unter 12 Jahren gahlen die Salite. 423. Für Bebienung wird pro Person 50 Rop. und für Bett 60 Rop. wöchentlich extra berechnet.

Weizen-Stärke-Fabrik

Zaokopowa-Strasse 🏃 25, Rogatki Powązkowskie, Warschau.

Anfertigung ganzer Ausstattungen!

Antertigung

als Product aus reinem Wein, für sein vorzügliches Aromat und Geschmack und seine hygienische Eigenschaft. Verkauf in allen besseren Wein- und Kolonialwaaren-Handlungen und Restaurants.

Weisswaaren-, Confections- und Strumpfwaaren-Geschäft

empfiehlt

Żyrardower und Jaroslawer Leinen. Grosse Auswahl in Tischwäsche, weiss und bunt, Handtücher, Taschentücher, Matratzendrell, Federleinen, Küchenhandtücher, Wischtücher, Madapolame, Tyrolerleinen, Creas, Barchend, Victoria Lavn,

Battiste, weis und bunt.

Gardinen auf Archine und abgepasste Fenster, Etamins, Möbelplüsche. Bettdecken in Piqué, Wolle und Pelushe.

Damen- und Kinderstrümpfe, Herren-Socken. Damen-, Herren- und Bettwäsche. Krawatten, Brust- und Manschetten-Knöpfe.

Grosse Auswahl in Spitzen und echten Schweizer Stickereien.

Steppdecken eigener Fabrikation in Wolle und Seide.

eiserner Möbel von Wł. Gostyński & Comp. aus Warschau.

Eiserne Betten von 5 Rubel bis 100 Rs. per Stück. — Kinderbetten, Wiegen, Kinderwagen, Waschtische, Closettes, Matratzen, Strohsäcke etc.

Petrifauer=Straße, vis-à-vis Grand Sotel.

Burudgetehrt von größe: ren Engros: Eintäufen aus bem Muslande, empfehlen mir unferen Detail=Runben eine reichhaltige Auswahl in Cheviot=, Kammgarn=

Streichgarn=Stoffen für Berren, Paletots, Ans güge 2c. wie auch echt chine: fifches Cze=fu=cza.

unb

Charkow. Hotel Ruf.

Beschäftsreisenden beftens empfohlen. Beste Küche. Ausländisches und Rigaer Walbschlößchen Bier vom Faß. 3707

Dr. Littwin, Spezialarzt für Sant: und Gefchlechts:

Krankheiten, empfängt täglich von 9—1: Uhr Bor- und von _9 Uhr Nachmittaçs Petrifauer Strafe Nr. 45, Mohnurg Rr. 18.

<u>Kanarienvogel</u> Die fconften und mannigfaliften Moll-Lourensanger tiefften Floten und Pfelfen, verfendet per Boft jedergeit und

überallhin mit jeder Garantte. Preis nur nach Gesangsleiftung bas Stild 9, 12, 15, 20, 25 und 30 Mark. Betrag vorher ober Rachnahme. Julius Häger, St. Andreasberg (Harz), Züchterei edler Kanarien, gegründet 1864.

Bramiirt mit erften Chrenpreifen. Ein ober zwei anftanbige Berren

eventuell auch Logis, in separatem Zimmer. Nawrot-Straße Mr. 11, Wohnung Nr. 18. Unterricht in der

cultificit und tranzolikaen

Sprache (Conversation, Correspondenz und Literatur) wird ertheilt. Gest. Offerten unter M. Z. 300" an die Creedition vieses Blat-

innere und Kinder-Krankheiten. Petrifauerstraße Nr. 182, (Æolfa). Empfangftunden von 8 bis 10 Uhr Morgens und von 3 bis . Uhr Nachmittags.

Bom 1. Mai ab prafficiere ich wieber im Babe Cudowa i. Schl.

Wohnung im alten Babe.

Eingerichteter

Chauffee Rr. 6. Bu erfragen beim Gigenthus mer Hermann Schuer, Dzielnastraße Nr. 7,

Reftaurant.



Lodz, Ecke Północna- u. Solnastr. Thelephon-Verbindung Nro. 632.

Das große Magazin v. fertigen Herrenkleidern

G. DAREWSKI. Zachodnia-Straße Ar. 36, Hans Klutow, empfiehlt einen soeben eingetroffenen Transport vor

sowie eine große Auswahl von Sommeranzügen zu enorm billigen Breifen.

Beftellungen werden nach Maaß elegant und sauber ausgeführt.

Giu tüchtiger

der selbstfländig eine größere, mechanische Beberet geleitet hat, findet dauernbe Ste Offerten mit Angabe der Referenzen sub W K. a. b. Erp. b. Bl. erbeten.

Poludniowastr. Nr. 18, im Hause Berlin, wo sich das Central: Hotel befindet, Gingang von der Strafe, parterre:

Von 10 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. Breis einer Seance 1 RE., Bobithatigfeitefteuer 10 Rop. pro Person Alles Nähere die Affichen.

London, liefern: complette Einrichtungen für Baumwollfpinnerei und Weberei. Maschinen für alle Zweige der Industrie. Alle technischen Artikel für

Spinnerei und Weberei. Lager und alleinige Repräsentanz für das Königreich Polen.

Eduard Tögel & Co., Lodz.

baut complete Einrichlungen für Appretur, Färberei, Bleicherei, für Papier-Lapeten- und Bachstuch-Fabriken. Specialitäten: Calander, Spannrahmen= u. Trocken=Waschinen: Centrifugen; hydraulische Pressen; Cy= linder-Trockenmaschinen: Gassengen. Kühlanlagen für Brauerei, Fleischerei, Chocoladenfabriken. Gismaschinen. Holz-, Baumwoll-, Papier- und Hartgußwalzen. — Alleinige Repräsentanten für Polen:

Eduard Tögel & Co., Lodz.

empfehlen den Herren Spinnerei-Besitzern ihr wohlassortirtes Lager in Beichlägen für Wollipinnerei aus der Fabrit der Berren Haehnel. Manhardt & Co., Bielitz, ferner ihr Jager in Spinn= und 3mirn= Travellers, Cylindertuch, Puttuch, Walzenplusch, Lappings, Cylinderfalbfelle, Webschützen, Schmirgel-Schleifhölzer und Schleifbogen. Anilin= farben (von der Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel), Lederriemen (aus der Fabrik von Fleming, Birkby & Goodall Ltd., Halifax) u f. w

****************** Das feiner Gute wegen befannte

vorzüglich helles à la Pilsner. "Simplex"=Tafel= Bier und Märzen-Kur-Bier

empfiehlt die Bein- und Colonialwaaren-Sandlung von Stefan Zarzecki, Lodz, Reuer Ring Rr. 4.

Engros- und Detail-Verkauf.

Weizen-Maz-Kaffee

Kafferaurreg -Fabr vorm Telokel & Ciasta Missela-Or

per 1/2 Kilo=Packet 35, und per 1/4 Kilo-Badet 18 Kop. sowie ausge. nogen per Pfb. 20 Kop., verkauft en gros & en détail die Hauptnieberlage

atzer & Comp.. Ecke Petrikauer- u. Ewangelicka-Strasse. 2942

Magdeburg-Sudenburg, Magdeburger Motoren-, Werkzeug- und Werkzeugmaschinen-Fabrik 🗏 liefert zu äusserst soliden Preisen: 🚍

as-Motoren Petroleum-Motoren, Benzin-Motoren. Unübertroffen in ihren Leistungen. Eigene Patente.

Werkzeugmaschinen:

Drehbänke, Bohr-, Frais-, Nuthenstoss-Shaping. Schmirgel-Schleifmaschinen etc., nach amerikanischem u. eigenem System. — ff. Werkzeuge nach Special-Katalog.

Preislisten gratis durch Wilhelm Wende, Lodz, Nawrotstr. Nro. 13. Vertreter für Polen.

Jod-Bromhaltiges Soolbad

gsdorff- **R**astrzemb (Oberschl Post- und Telegraphen-Eisenbahn: Station.

Loslan. Petrowitz (Nordbahn.)

Eröffnung 15. Mai bis 1. Oktober (Saisonbillet). Illustrirte Prospekte franco und gratis. Badeverwaltung.

Phänomen-Rover,

Modell 1895, sind die leichtlaufendsten Maschinen der Welt!

Urtheil eines competenten Diftanz-Fahrers über Phänomen-Rover Modell 1895:

Berlin, ben 30. April 1895.

ges Paul Mündner.

Gustav Hiller, Phanomen:Fahrrad:Merke in Zittan i. S. "Nachdem ich den mir gelieferten Phänomen-Rover seit einem Monat täglich gefahren und mehrere größere Touren, bis ju 500 Rilometer, auf bemfelben gurudgelegt habe, tann ich Ihnen heute aus vollfter Ueberzeugung meine Anerkennung über biefe großartige Maschine aussprechen."

"Ich fahre dieses leichte und elegante Rad mit einem großen Sicherheitsgefühl, da mir bis jur Stunde

nicht der geringste Unfall damit begegnet ift." Bas mich aber vom ersten Augenblid an besonders für das Rad eingenommen hat, ift der geradezu fabelhaft leichte Sang besselben. Ich bin in dieser Hinsicht gewiß sehr verwöhnt, da ich immer nur erst-klassige Fabritate benutzte, aber ich muß Ihnen offen gestehen, daß ich niemals ein so leichtlaufendes Rab unter

meinen Füßen hatte wie bas Ihrige." 3d tann mir diese außergewöhnliche Eigenschaft Ihres Phanomen-Rovers nur mit der Verwendung Ihrer Patent-Phanomen-Rugellager erklaren, und es ift meiner Anficht nach feine Frage, bag diefelben Ihre Rader con-

fiructiv über alle anderen Fabrikate erheben." "Ich werde nicht verfehlen, die Aufmerksamkeit meiner Sportscollegen auf Ihre Phänomen-Rover zu lenken und empfehle mich Ihnen mit Hochachtung als Ihr ergebener

Bhänomen-Rober mit 95er Phänomen-Pneumatic à Rs. 150 nur zu haben in Lodz bei

Heinrich Schwalbe, Petrikauerstrasse 784, neu 51.

Jarosławer Magazin,

Lodz, 17. Petrikaner strasse 17.

Siets vorräthig auf Lager größte Auswaßt

Au Lodz, 17. Petrikaner strasse 17.

Siets vorräthig auf Lager größte Auswaßt

Au Leib-, Cild- und Helt-Bälde, Sandfinder, Flichtinder, Serviellen, Gedecke à 6, 12, 18, 82

A Perionen, Prillich zu Kiffer und Sinchütten, Madapolam, Figué, Battist und Damaffé, Calchentinder, weiß und couleurt, in Leinen, Battist und Seide. Piqué- und Steppdecken in Wertige Bäiche:

Berrent
Oberhemden, Nachthemden, Nachthemden, Nachthemden, Nachthemden, Nachthemden, Nachthemden, Rattist und Sinderstrümpse.

Derrent-Josken, Damen- und Kinderstrümpse.

Bestellungen auf Wäsiche nach Maaß werden prompt und sanderstrümpse.

Louis Meyerowitz.

Z dniem 1 Majs r. d. na Zielonym Rynku & 31 otworzylem

sprzedaż hartowa i detaliczną:

Enanges und Grüßen Kinge Rr. 31 cinc

Z dniem 1 Maja r. b. na Zielonym Rynku & 31 otworzyłem sprzedaż hurtową i detaliczną: w 1-szym oddziale:

owies, etręby żytnie i pszenne, sieczka, koniczyna, siano i słoma oraz smarowidło do osi, postronki do chomont, sznury, szpagat i. t. p. w 2-im oddziale:

węgiel opałowy, wapno sulejowskie, cement. 3 ci oddział specyalny dla sprzedaży:

kaszy, maki, grochu, ryżu, pośladu dla drobiu i kartofli.

Dla panów piekarzy znajduje się również razówka żytnia, maka czarna żytnia i drobne czarne otręby do podsypki chleba. — Ceny możliwie nizkie. Polecając się względom Sz. Publiczności, pozostaję z uszanowaniem

Am 1. Mat b. 3. habe ich am Grunen Ringe Dr. 31 eine

I. Abtheilung: Bafer, Rorm und Safer-Rleie, Siede, Rlee, Ben und Strob, Wagenschmiere, Rummet. Stränge, Schnuren, Spagat u. f. iv.

II. Abtheilung: Stein-Rohlen, Sulejower Ralf, Cement, n. f. w. III. Abtheilung (tefonberg:

Grügen und Mehl, Bohnen, Reis, [Geflügel-Fatter, Kartoffeln 2c.

Empfehle den Herren Baderei Befigern Schrotmehl, fchwarzes Roggenmehl und feine Rleie zum Unterschütten des Brod-Teiges. Indem ich mich bem hochgeschauten Bublitum empfehle, zeichne

KONO

Der billige Laden

von Jakób Dumiński, Zawadzka-Straße Aro. 14 in Lodz,
macht ben geehrten Herren Architekten, Baumeistern und Zeichnern die ergebene Anzeige, daß seim Lager icher Zeit reich assortist ist in verschiebenen Zeichenpapteren, Pauskeinwand, Lorichon-Papiere für Aquarell-Maler, Farben, Pauskappteren, Pergamentpapteren ze. Ferner werden sämmitsche Bestellungen auf Buchbinderarbeiten angesnommen und von der neu eingerichteten Buchbinderei gut und billig ausgesichtet.

3957

Hochachtend Jakób Dumiński.

Dzielna-(Bahn)-Strafe

neben dem Magazin des Herrn Rimpel.

Begen Umbau des Magazin's bin ich genöthigt, alle fertigen Herren= Kleider unter dem Kostenpreise zu verkaufen.

Das geschätzte Publikum wird höfl. ersucht, fich davon selbst zu überzeugen.

Gebrauchtes

sowie goldene und filberne Münzen und Mumismaten tauft gegen Baar ju bochften Bretfen ober taufcht gegen neue Ses genftanbe ein bas Juwelier- Gefchaft von

Moritz Gutentag Nener Ring Nro. 3.

Petrilauerfir. Dr. 46, Saus Müller, Apothete Frauenargt

von Stankiewicz,

gem. Hofpitant ber Königl. Gebaranftalt in Prag, nach längeren Special-Studien im Luslande, empfängt täglich v. 9 - 11 Ber- u. von 3-5 Nachm. Behandlung ber Frauenleiben nach Thure Brandt. Restaurant Pfassendors.

= Morgen, Sountag, den 12. Mai 1895:

der K. Scheibler'schen Kapelle. — Entree frei. — Anfang 4 Uhr. - Rou 7 Uhr ab: =

Hochachtungsvoll

Um zahlreichen Besuch bittet

Wichtig für Saunuterneh Bau- und Möbel-Tischler!

Nachdem wir unsere Fabrit bedeutend vergrößert und mit den neueften und besten Tischlerei-Maschinen versehen haben, übernehmen wir bas Hobeln, Ruten u. Spunten von Fußbodenbrettern, bas Schneiben von Klöten, Bohlen und Brettern auf Band- und Rreisfägen, sowie das Fraisen, Rehlen und Stemmen fammtlicher Tischlerarbeiten aus uns geliefertem Material zu zeitgemäßen Preisen.

Heinrich Wyss & Comp., mechanische Drechslerei und Spulenfabrit, Milschstraße 819h.

aller Art, Winden, Krähne, Fahrstühle, Sebevorrichtungen empfiehlt bie Special-Fabrif von

Chaussestraße Nr. 28b.

Feinste Referenzen in Lodz und Umgegend. Prospecte, Auskunfte Rostenanschläge kostenlos durch den Vertreter

Banasch.

Telephon Nr. 568.

Eisengiesserei und Maschinenfabrik

Lodz, Katna-Strasse Nr. 24,

empfiehlt fich jur Anfertigung von Roh- und bearbeitetem Maschinenguß, sowie ersetenben Maschinentheilen; ferner:

Seilscheiben, Dampf:Chlinder. Bängeböcke, Lagerständer, Säulen, Brüden u. f. w., nach Angabe in eigener Mobelirung.

Als Specialität:

Anlagen von Transmiffinnen. Dampfichneidemühlen, Locomobilen von 1 — 20 Pferdefraft, Metallguß in Phosphorbronce

und Weißmetall für Lagerschalen, Walzen 20.

Maschinenfabrik u. Kesselschmiede Keilich & Fiedler

empfiehlt fich jur Anfertigung von Transmissionen nach Reller's und anderen Syftemen, Mufzüge, Fahrftühle verschiebener Art, Pumpen,

Reparaturen von Dampfmaschinen, " Dampfkeffeln,

Eiserne Spiritus- und Maffer-Refervoire,

Treppen, — Dachconstructionen, Uebergänge 2c. 2c. Dafelbft find einige gebrauchte Dampfmafchinen verich. Große und gebrauchte Centrifugen zu verkaufen.

Verwaltungsrath

des Lodzer christlichen Wohlthätigkeits=Vereins beehrt fich hiermit auf Grund des § 28 ber Allerhöchft bestätigten Bereins-Statuten die Herren Mitglieder des Bereins gang ergebenft gu ersuchen, zu der am Montag, den 15./27. Mai cr., im Concerthause um 4 Uhr Rachmittags ftattfindenden General-Berfammlung beren Beschlüße ohne Rucksicht auf die Bahl der erschienenen Personen rechtsgultig find, freundlichft erscheinen zu wollen.

Die Tagesordnung diefer General-Versammlung umfaßt folgende Puntte:

- 1. Durchsicht, Prüfung und Bestätigung des Rechenschaftsberichtes pro 1894.
- 2. Prüfung und Genehmigung des Voranschlages der Ginnahmen Ausgaben für das Jahr 1895.
 - 3. Mittheilung über ben Armenhausbau.
- 4. Festsetzung der Art und Weise hinsichtlich der Anlage von Bereinskapitalien.
 - 5. Wahl des Verwaltungsrathes.
 - 6. Wahl der Revisionskommission.

4337

Der Kampf der Spekulation gegen den Volksreichthum.

Die am 1./13. Mai cr. in ber Plenarsitzung des Reichtraths in St. Petersburg einftimmig angenommene Wiederzulaffung von Geschäftsabschlussen in Gold ist eine fehr klare Antwort unferes Finanzministeriums Europa gegenüber auf bie haflichen Infinuationen, die herr Dr. Cyon u. Comp. gegen die ruffifden Finangen jungft in feinem famofen Buche veröffentlichte. Richt, bag ein berattiges Machwert eines aus bem Sattel gerathenen Sonntags . Finanzreiters ben Crebit Ruglands ernften Finangleuten gegenüber erfcuttern fonnte, aber ber fleine Mann lieft fo etwas und lagt fich irre führen, was um fo bebauerlicher ware, als heute gerade bas Gros unferer Staatsschulben in Frankreich placirt ift. Db bas aber so bleiben wird, ift doch fraglich, ba Frank-reich die Steuer auf auelandische Werthpapiere von 11/4 auf 2 pCt. erhöht, ein gewaltiger guschlag, aber ber Staat braucht Gelo und ra außer ben russischen Milliarden auch fast eben solche Summen an Schulbscheinen anderer Staaten bort untergebracht find, muß die Mehreinnahme eine gang beträchtliche fein und hilft vielleicht der frangofischen Staatscaffe aus ihren Schwierigkeiten heraus. Rugland gegenüber ift Diefe Meuerhöhung nun gerabe fein Liebesdienft, aber die Magregel trifft ja alle Staaten gle'chmaßig (und am ichwersten ben fleinen frangoftfchen Capitaliften) und in Gelbfachen hort be-Tannelich die Gemuthlichkeit, ja felbit Freund. ichaft auf. Begualich ber jungften Magrahmen

unseres Finauminisseriums hat basselbe ja ausbrudlich gewünsche, daß die Organie der Deffentlichteit ihre Anfichten frei außerten, was bei gesunder Finanzlage ja auch absolut ungefährlich ift. Die Magregel ist nun auch vielfach in der Preffe befprochen worben. Mit ein Grund jur Einführung berfelben mag eben ber hier in ben erften Beilen angeführte fein. Ber an die Daßregel übertriebene Soffnungen fnupft, wirb enttaufcht werben; unfer Cours wird burchaus nicht emporichnellen, aber auch bestimmt nicht finten, sondern bis auf Beiteres eben feinen, in ben letten Jahren fo festen Stand behaupten. Wer aber fürchtet, daß nun ein riefiger Golbabfluß aus Rufland entstehen mußte, irrt sich auch. Man bente hier an bas Schickfal ber Bereinigten Staaten, die noch Ende 1892 über einen Gold. vorrath von über 600 Millionen Dollars verfügten und zu Beginn 1895 trot Ausgabe von Golbbonds taum 87 Millionen Dollars Golb gufammenbringen tonnten, aber man barf nicht vergeffen, daß bie Berhältniffe bamals bort und beute in Rufland absolut verschieben sind. Die Bill über freie Silberausprägung broht Europa mit Silber zu überschwemmen, die Mac Kinley-bill schnitt Europa fast die Möglichleit ber Ginfuhr seiner Producte dorthin ab - Europa schützte fich, so gut es konnte und etwas Racheburft mag auch mit brunter gelaufen fein-Alles bas aber trifft für Rugland nicht zu.

Bir muffen uns bie Umftande ins Gebachtniß zurückrufen, welche das Berbot ber Geschäftsab-schluffe in Metall bei uns hervorriefen.

Unfere bamals hochwerthigen Müngen wurden Exportartifel, wie unfer Papierrubel noch jungft ber beliebte Spielball an ben ausländischen Borfen war. heute ift bas Alles gang anders geworben; bie alten Befürchtungen find heute faft

Aber auch ohne biefe lette Magreget bes Sinaniminifiertums hatte unfer Cours nicht burch bie Insimuationen eines Herrn Dr. Cyon & Co. gelitten. Ruflands Crebit fteht zu feft. Es ift eben unleughare Thatsache, daß Rußland bas reichfte Land Guropas ift, aber feine Reichthumer find noch ungehoben, woher wir viel Schulben haben und noch viele werben machen muffen, aber eben um unfere Bobenreichthumer gu fructificiren. Freilich lieft bas ber fleine Landwirth hier mit ungläubigen Augen und fagt: was hilft mir ber Reichthum? 3ch fann ja mein Getreibe nicht einmal verfaufen, ohne großen Berluft babei zu leiben! Das stimmt und Biele meinen baber, es fei bei uns eine Neberproduction an Getreide vorhanben; ber Sztreibebau muffe eingeschrantt und bie Biehjucht energifcher betrieben werben. Das Lettere unterichreiben wir unbedingt und kommen in einem fpateren Artikel noch barauf jurud. Db aber eine Ueberproduction an Getreibe hier ober auf ber gangen Belt vorhanden, bas lagt fich heute absolut nicht fefiftellen. Unfer Getreide ift unverfäuslich, wenn es nicht unter bem Selbfipreise verfauft werben foll, weil Gu. ropa aus dem an Gold verarmien Amerita heute billiger Getreibe taufen tann, wie aus Rugland! Rubem leibet heute die gange Belt unter einem gewaltigen Preisdruck, ber auch bie Bolfer verarmen läßt. Unter folden Berhaltniffen geht aber auch die Ernährung des Bolfes herunter und ber heutige Getreibeconsum ber Belt ift alfo nicht normal. Das einzige Mittel, die Schäben zu heilen und eine Norm für Production (also Berhütung von Ueberproduction auf allen Bebieten) ju finden, ware Schaffung einer internationalen, also verhältnignäßig festen Baluta; fie muß aber eben international fein; barin liegt ihr Berth, barin aber auch bie größte Schwierigfeit, bie babei ju überwinden mare. Bir mollen Diefe

Stage in ihrer Gntwidelung, wie im bisherigen Berlaif gu beleuchten versuchen, woju natürlich ber befchrantte Raum eines einzigen Artifels bei Beitem nicht ausreicht. Die Frage muß von allen Seiten beleuchtet werben und fie hat fo wunderbar bas flingen mag, ba wir foeben von "Heilung ber wirthschaftlichen Schaben", "Sebung bes Boltswohlftandes und verbefferter Berpflegung der Bolker" — die natürlich wieder nur wohlthätig auf die Bollsgefundheit einwirfen muß, sprachen, von Formirung ber Production u. f. w., Alles Dinge, bei benen bem Nationaloconomen, wie jedem Staatsmann überhaupt, das herr freudiger schlägt — ja, trot alledem hat diese Frage viele Feinde, welche fie nur zu gern biscreditiren möchten. Seben wir naber zu, ichauen wir hinter die Couliffen, fo tommen wir dazu, biefe Frage mit ber Gegnerschaft gegen biefelbe als den Rampf ber Spekulation gegen ben Bolksreichthum" zu charafterifiren, wofür wir ben Beweis in bem folgenben Artitel nicht ichuldig bleiben werben. (St. Beib. Berolb.)

KOPFSCHUPPEN AUSFALLEN DER HAARE ANDSH: OUND IM VERKAUF A 30 KORUND 50 KOR PER ST.
VERKAUF UEBERALL
VERKAUF UEBERALL
VERKAUF UEBERALL
VERKAUF UEBERALL
VERKAUF UEBERALL
VERKAUF UEBERALL
VERKAUF A 30 KORUND 50 KOR REGIER UND
BESTATIGTE FABRIKS-MARKE SUB N2 3374.

Das Bank- und Wechselbureau

ber "Gazeta Losowań" in Warschau, 1446 Krafauer Borfiadt Rro. 53, Barterre, I. Stage, besorat sämmtliche in bas Bantfach einschlagenben Operationen zu ben coulantesten Bebinqungen.

Bekannimadung.

Lodz, den 13. (25.) Mai 1895 Kro. 4247.

Die Direction des Credit-Vereins

der Stadt Lodz.

Auf Grund § 22 bes Statuts wird zur allgemeinen Kenniniß gebracht, daß auf folgende Realität Anleihe verlangt murde:

1) Unter Aro. 14330 an ber Stwerowastraße gelegen, Sigenthum ber Broniklama Golbi - Bufchlags:Anleihe Rs. 4,000. Einwendungen gegen die Ertheilung ber nachgesuchten Anlethe wollen die Bereinsmit-

glieber im Laufe von 14 Tagen, von bieser Bekanntmachung an, der Direction vorlegen.

Für ben Prafes, Direttor: R. Finfter. Bureau-Director: M. Noficki..

4383

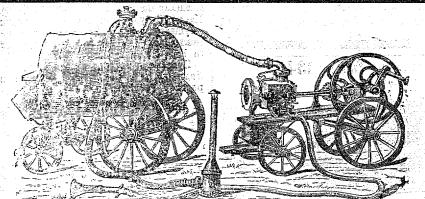
Concerthaus.

Bente, Sonntag, den 26. Mai 1895:



Lette Woche. Concert der Damen-Kapelle "Cosmopolite".

Emil Benndorf.



Warschauer Assenisations-Gesellschaft, 53. Grednia-Strafe 53.

Auf Berfolg einer Berfügung bes hiefigen Herrn Polizeimeisters ift bie Entleerung

ber Abortgruben nur vermittels bes

Berger'schen Apparats gestattet und da am hiesigen Plate ausschließlich nur wir diesen Apparat besitzen, halten wir uns den hiesigen Herren Haus- u. Fabr ibesitzern bestens empsohlen. Wir übernehmen die Entleerung der Abortgruben jährlich auch pro Faß Die Tesinsettion der Abortgruben mit Torspulver und Aussuhr besselben. Die Aussuhr von Kehricht, Mist 2c. 22. mit eigens zu biefem Zwede eingerichteten Plattformen

Sochachtungevoll Barichaner Uffenifations. Gefellichaft, Srednia-Straße Mr. 53.

finden Beschäftigung bei M. Benzianowsky & Co., Grüneftr. No 10.

Erklärung.

Auf die in Mr. 118 der "Lodzer Zeitung" veröffentlichte Annonce des Herrn Johann Winter Diene hiermit als Erwide: rung und Erflärung, daß ich fo lange Compagnon des genannten Herrn verbleibe, bis er fich nicht mit mir abgefunden haben Hochachtend wird.

Carl Splies.

Meisterhaus.

Heute, Sonntag, den 26. Mai: 🖜



ausgeführt von der Kapelle des 38. Tobolst'ischen Infanterie-Regiments unter Leitung bes Rapellmeifters Berrn Sorgeant.

🚞 Beginn 5 Uhr Nachmittags. =====

Entree 20 Kop. — Kinder 5 Kop.

Mittagstisch à 35 Kop. — Vorzüglich gepflegte Biere. Hochachtungsvoll

Scheunert.

Rury wodociągowe,

Bury ciągnione i galwanizowane, Rury olowiane,

Rury szteingutowe,

Telefon 883.

Miski zlewowe i syfony, Rezerwoarki klozetowe, krany mosieżne,

Angielskie miski klozetowe.

Posadzki terrakotowe do bram, podestów, sklepów i t. p.

Plytki glazurowane do wykładania scian polecają

kombera w Warszawie,

am Flusse, "Bilica". Klimatischer Lust: und Wald: Kurort. 2¹, Stunde von der Station Tomaszow Kawksi gelegen. An Ort und Stelle: Arzt. Apoihefe, Kestaurant, allerlei Lebensattifel, Flussund watme Väder, möblirte Zimmer, Flügel. Kost alltäglich, Vahnverbindung dreimal täglich. Näheres beim Sigenthümer in Lodz, Zielonasir. Ar. 7. 3187

find wieder vorrätbig in ber

Maschinenfabrik u. Eisengiesserei Otto Goldammer. vormals Carl Soderftrom.

Vertrauensvolten.

Ein hiefiger Unterthan, verheirathet, der deutschen, englischen, spanischen und Landes-sprachen mächtig, mit langfährigen Ersahrungen in Bant-, Comission- und Manusacturgechaften im In- und Auslande (Buchhalter, Caffirer, Correspondent, Gintfufer und Reisen er.) nicht, gestützt auf erster Rasse Attefte und Referenzen, entsprechende Stellung. Geft. Off. unter A. F. an die Expedition d. Bl. erwünscht.

Straßen- und Garten priken sowie Deckenrohr (1. Qualität) zu haben in der Maschinen und Mühlftein-Fabrit Karol Ast,

Livowastrake Kr. 13: Daselbst werden auch Sprigen zur Reperatur angenommen

Dame mittleren Alters (Ifraelitin), intelligent, in allen Fächern bes Haushaltes erfahren, auch zur selbststänbigen Führung bes Saushaltes und als Reifebegletterin, fucht entfprechende Stellung in feinerem Sause per Sunt. Gefl. Antworten erbeten unter S. D. an die Expedition dieser Zeitung.

właściciel zakładu gimnastyczno-leczniczego wyjechał do Ciechocinka. 4344

Ein junges Mädden,

welches ber beutichen und polnifchen Sprache mächtig ift und gut zu rechnen versteht, wird als Bertauferin im Burstwaarengeschäft von Abolf Bechtolb, Wöchobniastraße Nr. 1409 (12), gesucht.

ift vom 1. Juli ab, einen ruhigen Miether gu vermiethen. Granefir. Rr. 15.

wirb per 1. Juli a er, zu miethen gesucht. Offerten sub **O. M.** an die Sypebition b.

Meble!

Biurko mężkie, fotel skórą kryty, szesląg, łóżko i inne meble de sprzedania z powodu wyjazdu uł Dłnga 🎉 19, dom W-go D-ra. Plichty, mieszkanie 7.

zur Leitung einer mechanischen Wertstätte wird

aeincht. Anfragen: Cegielniana-Strafe Rr. 21, Bob.

Vis-a-vis Belenenhof (Anfladts Barten) ift

nen erbaute Halle,

geeignet jum Caffé de Santée, sofort ju vermiethen.

Geft. Offerten unter A. A. Nr 300. an bie Specition 1, Bl. ju richten. 4335

3 Wechsel,

über Rs. 150, ausgestellt von Piotr Boitafacit, über Rs. 30, ausgestellt von Wojciech Londzinsti, und über Rs. 15, ausgestellt von Bugumit Ircha, sind verloren gegangen. In-dem ich vor Ankauf obengenannter Wechsel warne, erklare ich blefelben als ungultig

Michal Trojanowski, Zabientec bet Lodz.

bract. Maffeur, Abernimmt exfolgreiche Rassage u. Bewegungs. Auren für Erwachsene und Kinder. Beiritaner-Strafe Aro. 132 nen, im Fronthaufe, 2. Stage, rechts.

Augenarzt

Dr. med. **St. Markowski**. Betrikaner Strafe Dro. 16 (nen), Saus Rofen.

Sprechstunden von 8 bis 11 Uhr Borm. und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags.

Schaufensteranlagen mit vollständiger Aus-führung, als : Tijchler-, Schlosser-, Slaser-, Malers fowie Maurer-Arbeiten, über-

> Paul Niesler, Dluga-Straße Nro 806/85.

municht fich an einem rentablen Beidaft als mitarbeitender Compagnon zu betheiligen ein junger Mann, Inlander, ber beutschen, polnischen und ruffischen Sprache mächtig, mit ber Buchführung und den Platverhältniffen vollständig

Offerien unter "Socius 10-12" an bie Expeb. b. Bl. erbeten. 4363

mit Symnafialattest, mit Sprachfenntniffen, speciell rususch und frangosisch, wünfcht Unterricht zu mäßigen Pretsen zu ertheilen. Uebernimmt mahrend ber Ferten bie Berbereitung jum Eramen für bas Gymnafium. Offerten 4264 unter L. P. an d. Exped. d. Bl. crbeten.

1434

4367

Ausländische Batiste.

Ausländische Piqués,

Ausländische Cropons

Joseph Herzenberg.

= 23. Petrikaner Strasse 23.

empfiehlt soeben wieder eingetroffene



in folgenden Artikeln:

Ausländische Kleiderstoffe,

Ausländizone Satius

Ausländische Alpaccas

Ausländische Zephirs,

eic., etc., eic.

reizend dessinirt und in reicher Farbenauswahl

à Stück 8 Kop.

mit verschiebener Füllung empfiehlt

R. Stern's Conditorei, Betrifauer Strafe Nr. 92.

Eine Wohnung

von 4 Zimmern und Ruche mit allen Bequemlichkeiten, an ber Betrikauer Straße gelegen, ift vom 1. Juli zu vermiethen. Dafelbft ift auch eine fast noch neue Garnitur Polftermobel billig zu verkaufen. Zu erfragen Betrikauer Straße Nr. 45, Quartier 18.

Das Magazin von & B. LARYSSA,

Betrifaner Strafe Dro. 26. empfiehlt: Unslandifche Spigen, Spigen-Srogen und Befähe jum 2687 Eugros- & Défail-Verauf.

Handelsiehre

Gribeile spftematisch=prattischen und theoreti= iden Unterricht in ber doppelten Buchführung, taufmannifden Rechnen und Comptotrarbeiten. Bur Auswärtige Unterricht briefilch. Bebingungen für Jebermann fehr enifprechenb. Bechodniaftrage Nro. 44. 2. Stage,

Thür Nev. 8, Haus des Hern Walter. Sprechstunden von 12 bis 2 Uhr Nachmitt. und von 6 bis 9 Uhr Abends. 4172

Die Badeanstalt in Igierz ift per sofort mit Wohnung ju verpachten. Raberes ju eifragen beim Eigenthumer 4236

W. Seidler. Ein elegautes

unmöblirtes Zimmer

mit Balton und Fenfter gur Frontfeite und besonderem Eingang, ift vom 1. Jult ab ju vermiethen. Bu erfragen Zawadzta-Strafe Nr. 24, Mohnung Nr. 9

Genbte Maschinen-Nähterinnen werden gefucht.

> H. Jesche, Nawrot:(Grottel):Str. Ar. 1290/5. Have Schönborn

M. Spotornh's Abothete fuct einen jungen Mann als

Apotheferlehrling.

Beugnif ber 5. Rlaffe erforberlich.

Dr. A. Steinberg, Cegielni na M 59, (naprzeciwko żeńskiego gimnazym), przyjmuje codziennie do 10 przed południem i od 4-6 po południu. W Niedziele, Wtorki, Czwartki i Soboty biednych bezpłatnie do 9-ej rano. 40+7

Line diplomirte Kehrerin

mit langjähriger Pragis, ertheilt Unterricht im Dentichen, Frangofifchen und Ruffifchen, fowte in allen Symnafialtachern. Offerten unter M. 12 an die Exped. dieses Blattes.

Ausverkauf!

Siermit beehre ich mich, anguigen, daß ich mein Schuh-Waaren-Magaziu 🖹

28saren:Magazin vom "Deutschen Hotel", Sredniastraße, vis-à-vis nach d. Hause d. Hr. Archard ibes Hertagen und einen großen Außverkanf sämmt licher Herren, und Damen:Schuhe zu den billigsten Preisen veranstatet habe.

Hochachtungsvoll Robert Beer.

werben breite mecanifche Webftugle für Streich: garn gefucht.

Offerten unter Lit. K. L. sind an die R. d. Bl. erbeten.

Massage, Gymnastik, falte Abreibungen, besgl. Hautpflege, Hühneraugen:Operation.

Mme. Haugwitz, wohnt jest Petrikauer-Str. Nr 56, Wohnung 24, Sprechftunden von -4 Uh-

Dr. E. Czekański,

Specialarzt für Frauen:, Haut: u. Unterleibs: Krankheiten, Apothefe des herrn Stopcihf. Sprechflunden von 8-11 und von 3-8 Uhr

Nur 5 Mbl.

Abents.

4275

Photographischer Apparat.

fein Spielzeug, vermittelft beffen Zebermann, auch Rinder, Aufnahmen von Personen, Gruppen, Landschaf-ten 2c. machen kann. Probeaufnahmen und Anweisung jum Phothographiren gratis.

Lager für neue Erfindungen St. Petersburg, Große Wostaja 33. Der Katalog und Preiscourant aller Erfindurgen und Befdente für 15 Rop. in Briefmarten. 2495

> Die Souhwaaren-Riederlage

Betrifauer:Str. Ro. 152, Saus Schlöffer,

beehrt fich dem geehrten Publi um befannt gu bag bas Magazin zur bevorftegenber Frühjahrs Satson mit Herrens, Damens und Kinderschuhen, aus bestem in- und auslänbifdem Material gearbeitet. verfeben ift. Gleich, zeitig empfehle ich die beliebten Bergioube, (fog. Свороходы), eigener Fabrifation, engras & endetail. Reparaturen werden fonell und prompt ausaeführt.

Specialarzt

nur für Ohrens, Rafens unb Balsleiden, hat fic, nach langerer Pragis in auslänbischen Rlie niten, in Lodz niebergelassen. Sprechstunden von 9—11 Uhr Borm. und 3—5 Uhr Nachm. Zawadzkaftraße 8, 1. Stage, links. 9741



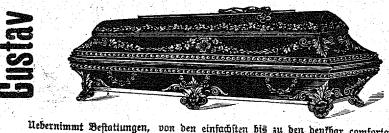
Dem hochgeschaten Publikum mache hiermit bie ergebene Anzeige, daß ich inmeinem sett 13 Jahren bestehenben Garg: Magazin unter anderen

eingeführt habe und benfelben einer geneigten Beachtung bes geschätten Bu-Hochachtungsvoll

Carl Wilhelm Fischer.

Mitolojewata:Strafe Mro. 551/85, vis à vis der Johannisfirche.

Brzejazd:(Meisterhaus):Straße Nro. 1340. vis-a vis dem Cyfliftenplate.



Uebernimmt Bestattungen, von ben einfachften bis ju ben bentbar comfortabeiften. !Eigene Glaswagen! !Feinste Decoration!

für herren: und Damen.

Gin Trafener-Bollblut jum Berfauf. ansta-Straße Nr. 815e, Reitschule

Kintzel.

verkanfen

ein Besithum, bestehen) aus 140 Morgen Roggen-Boben, mit Biefen, Garten,

Gebäuben und Joveniat, 10 Weift von Lody und 5 Werft von Pabianice entfernt, an der Chauffee gelegen. Riberes in der Wein Sandlung von Stefan Barrecki, Neuer Rira Nro. 4

Straken-Spriken. Den Gerren Saufbesitzern empfehlen wir unfere ftandhaft gebauten Sandiprigen,

bie mir ftets auf Lager halten. R. Goretzki & Co. Telephon-Berbindung.

Nikolajewska-Straße Nr. 83.

Объявленіе № 321

Судебный Пристявъ Петроковскаго Овруж-наго Суда Р. К. Буд ке вичъ, жительству-вшій въ гор. Лодзи по Новому Рынку, подъ № 6 на основани 1030 ст. уст. Гр. Сул. объявляеть, что 16 Мая 1895 года съ 10 часовъ угра въ гор. Додан, по Видзевской ул. въ доми подъ № 55 будеть производиться публичвая продажа движимаго имущества, принадлежащаго Арову Шефнеру, состоящаго изъ мебели, зеркаль, часовъ, подевъчниковъ, мужскаго бълья, занавксей, машинки для вопирсванія, тарелекъ кострыль и проч. и оприенняго для торговъ въ 281 руб. — коп. Гор. Лодзь, Мая 4 ден 1895 года. Судебный Приставъ: Будкевичъ.

Ø

Объявление.

Магистрать города Лодзи, на основание ст. 1030, Уст. Гражд. Судопр. объявлиеть, что 19 числа Мая мъсяца 1895 года въ 10 совъ утра, будеть произведене проличная предажа движнияго имущества, принадлежищать жителю гор. 103ж, Саломону Ротенбергу проживающему по улицъ Видзевской с 16 на пополнение ввартирнаго налога, состоящаго изъ станныхь часовь, опъненняго въ 10 руб. — коп. Продажа будеть производиться въ гор. Лодан на илощади новаго рынка.

Гор. Лодзь, Ман 12 дня 1895 года. За Президента гор. Лодзи: Куржавскій. Секвестраторь: Грабликій.

Объявленіе.

Магистрать города Лодзи, на основаніи ст. 1030, Уст. Гражд. Судопр. объявляеть, что 19 числя Мея месяца 1895 года въ 10 часовъ утра, будеть произведена публичная продавы движимаго виущества, принадлежащаго житель города Лодзи, Гершу Офенбаху, проживающему по ул. Видзевской № 48 на пополнение Государственнаго квартирнаго налога, состоящаго изъ швафа для одежды, опъненнаго въ 4 р. 50 кои. Продажа будеть производиться сь гор. Лодан на площади Новаго Рынка. 4314 Гор. Лодзь, Мая 12 дня 1895 г.

За Президента города Лодзи: Куржавскій. Севнестраторъ: Грабицкій.

Объявление.

Магистрать города Ледзи, на основание ст 1030, Уст. Гранд. Судопр. объявляеть, что 19-числа Ман мъскца 1895 года въ 10 часовъутра, будеть произведена публичная продажа движимаго имущества, принадлежащаго жителю-города Лодзи Гершу Мазелю, проживающему по ул. Круткой подъ № 12, на пополнение государстреннаго явартирнаго налога, состоящаго изъ зеркала, опъвеннаго въ 10 р. — воп.

Продажа будеть производиться вы городь Лодви ва площади Новаго Рынка. Гор. Лодзь, Мая 12 дня 1895 г.

За Президента гор. Лодзи: Куржавскій. Севвестраторь: Грабацьій.

Объявление.

Магистратъ города Лодзи, на основанів ст. 1030. Уст. Гражд. Судопр. объявляетъ, что 19/31 числа Мая масяца 1895 года въ 10 часовъ утра, булетъ произвелена публичная предажа движимаго имущества, принадлежашаго жителю города Лодан, прож. въ домжи подъ № 57 по Всходней ул. Манасу Пруссаку состоящего изъ динжимаго имущества, на пополнение 9 руб. недоимки Государственнаго квартирнаго налога за 1894 г., опъненнаго въ 12 рублей — коп

Продажа будеть производиться въ городъ. Подава на площади новаго рынка при городской Ратуши.

Гор. Лодзь, Ман 1? дия. 1895 г.
За Президента гор. Лодзи: Куржавскій.

в. д. Секвестратора: Гербстъ.

Объявление.

Магистратъ города Лодан, на основани ст. 1030, Уст. Гражд. Судопр. объявляетъ, что 19/31 числа Мая мъсяца 1895 года въ 10 часовъ утра, будетъ произведена пу-бличная продажа движимаго имущества, принавлежащаго жителю г. Додзи, проживающему по Всходней улиць подъ № 49-Ханму Брауде, состоящаго изъ лекациагоимущества, на пополнение 4 руб недов-мокъ Государственнаго квартирнато налога. за 1894 г., оцененнаго въ 10 руб. — коп. Продажа будеть производиться въ гор. Лодзи на площади Новаго рынка при го-

родской Ратуши. Гор. Лодзь, Мая 12 дня 1895 г. За Президента города Лолзи: Куржавскій. и. д. Сенвестратора: Гербсть.

Объявление.

Магистратъ города Лодзи, на основание ст. 1030, Уст. Гражд. Судопр. объявляетъ, что 19/31 числа Мая мъсяца 1895 года въ 10 часовъ утра, будеть произведена публичная продажа движимаго имущества принадлежащаго жителю гор. Лодзи, проживающему по Всходней улиць подъ № 49, Шоелю Филеку, состоящаго изъ движимагоимущества, на пополнение 2 р. 50 коп. недонможъ государственнаго квартарнаго на-дога за 1894 г., опъненнаго въ 3 руб. — кои. Продажа будеть производиться въ городъ Лодзи, на плещади новаго рынка при го-

родской Ратуши. Гор. Лодзь, Мая 12 дня 1895 года. За Президента города Лодзи: Куржавскій.

и. л Секвестратора: Гербстъ.

für Renftbetrieb, neuefter Conftruition jur Fabritotion, von Sanfgarnichläuchen,

Gurten und Treibriemen für jede Bindung fertigt Maschinenfabrifant G. R. Herzog in Dresden-Altstadt.

Circa : 00 Centner, neue und faft neue Erand. mission, ist preiswer h zu verkausen. Wellen 3", 2\frac{1}{3}, 2\frac{1}{4} und 2". Fehlende Iheile werden eventuell dazugemacht. Montage burch eigene

R. Scholtz,

Majchinenfabrit und Reparaiurenwerfftatt, St. Annen-Siraf: Aco. 835a, Ar. 9 (neu)

Hetausgeber J. Peterfilge. Hedacieur: Collegienrath Rarl Schmidt. — Дозволено Цензурою. — сфисиргенендгий (Dampfbetrieb) von J. Peterfilge.

4001